



Fortbildungen

2025 – 2026



Sehr geehrte Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen das Fortbildungsprogramm 2025 – 2026 vorzustellen. Wir sind eine zertifizierte Institution.

Die Inhalte der Fortbildungen orientieren sich am hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Das Ziel ist jedes Kind in seinen individuellen Lernvoraussetzungen, seiner Persönlichkeit und seinem Entwicklungsstand angemessen zu begleiten und zu unterstützen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf geschlechter-spezifische Sprachformen verzichtet.

Das Team von balance bietet Ihnen in unseren Räumen oder auch in Ihrer Einrichtung ein breit gefächertes Programm an und wünscht ein erfolgreiches Fortbildungsjahr 2025 – 2026.

Heidrun Mohn & Wiebke Herzog

VORSTAND

Allgemeine Vertragsbedingungen

1. Anmeldung und Anmeldebestätigung

Anmeldungen sind über das eingefügte Anmeldeformular auf dem Postweg, per Fax oder auf dem elektronischen Wege unter: www.balance-huenstetten.de möglich. Sie erhalten zeitnah eine Buchungsbestätigung.

Bitte klären Sie vor der Anmeldung mit Ihrem Träger die Kostenübernahme und geben Sie die Rechnungsadresse an. Die Rechnung ist mit Eingang fällig, bitte überweisen Sie zeitnah. Die Rechnungen und Informationen werden per E-Mail verschickt.

2. Abmeldung oder Stornierung

Wir bitten um Verständnis, dass wir Regelungen treffen müssen für den Fall einer Absage wegen Krankheit oder anderer Verhinderungsgründe. Es gelten ausschließlich schriftliche Stornierungen. Bei Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltung stellen wir keine Gebühren in Rechnung, danach wird der Gesamtbetrag fällig. Falls ein Teilnehmer nachrücken kann oder gestellt wird, kann der gebuchte Platz weiter gegeben werden.

3. Leistungen

Unsere qualifizierten Referentinnen und Referenten planen die Fortbildungen sorgfältig, damit eine sehr gute Durchführung gewährleistet ist. Falls eine Fortbildung wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden muss informieren wir Sie rechtzeitig. Am Ende der Fortbildung erhalten Sie eine schriftliche Teilnahmebescheinigung, bzw. bei unseren Modulfortbildungen ein Zertifikat.

4. Datenschutz

Ihre Daten werden selbstverständlich nur für die Organisation der Fortbildung benutzt.

5. Gutschein

Die Einlösung eines Gutscheines kann ausschließlich zum Zeitpunkt der Fortbildungsbuchung erfolgen. Bitte informieren Sie uns zeitgleich zu Ihrer Buchung im Feld „Bemerkung“ über Ihren Gutschein.

6. Hygienestandards

Aktuelle Hygienestandards entnehmen sie bitte auf der Homepage.

Folgende Fortbildungen (3 Tage minimum) sind nach dem Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) im Sinne der BEP-Qualitätspauschalen für Kindertageseinrichtungen und für die Kinderpflege vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration anerkannt:



1.1, 1.2, 1.6, 1.7, 1.8, 1.12, 3.2, 3.4, 4.9, 4.11, 4.12.

Jahresüberblick 2025

| DATUM | KURS-NR. | THEMA | SEITE |
|---------------------|----------|---|-------|
| 25.04.25 | 1.7 | Die Bedeutung von Bindung und Bindungsauffälligkeiten in der Krippen- und Kindergartenpädagogik | 20 |
| 25.04.25 | 3.5 | Fit in die Schule: Vorschularbeit in der Kita | 41 |
| 10.05.25 + 24.05.25 | 2.1 | Vom ICH und DU zum DU und ICH! | 31 |
| 16.05.25 – 17.05.25 | 4.9 | Entwicklungspsychologische Aspekte der frühen Kindheit | 50 |
| 23.05.25 | 4.13 | Meine Rolle als Integrationskraft | 54 |
| 23.05.25 | 5.9 | Stärken entdecken und Potentiale nutzen | 67 |
| 13.06.25 | 3.4 | Schulfähigkeit – Was verbirgt sich hinter diesem Begriff? | 40 |
| 13.06.25 | 4.10 | Mehr Sicherheit in schwierigen Gesprächssituationen | 51 |
| 04.07.25 | 1.3 | Spiel-Raum für Kinder von 0 bis 3 Jahren | 16 |
| 22.08.25 | 3.5 | Fit in die Schule: Vorschularbeit in der Kita | 41 |
| 22.08.25 | 4.3 | Teamsitzungen – produktiver und konstruktiver | 45 |
| ab 22.08.25 | 4.5 | Praxisanleitung – als Tandem in den neuen Beruf starten | 47 |
| 23.08.25 | 4.14 | Hochbelastete (traumatisierte) Kinder in der Kita begleiten | 55 |
| 29.08.25 | 1.8 | U3: Regulationsentwicklung bei Säuglingen und Kleinkindern | 21 |
| 29.08.25 – 30.08.25 | 2.6 | Wie die Sprache laufen lernt – Meilensteine der Sprachentwicklung | 36 |
| 29.08.25 | 3.2 | Bild vom Kind – Entwicklung stärken | 39 |
| 30.08.25 | 4.16 | Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung in Kitas begleiten | 57 |
| 05.09.25 + 12.09.25 | 1.15 | Mutig wie ein Löwe und leicht wie eine Feder – Yoga für Kinder ab 3 Jahren | 28 |
| 05.09.25 – 06.09.25 | 4.12 | Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der Kita | 53 |
| 06.09.25 | 5.1 | Fair streiten – Stark aufwachsen | 59 |
| 12.09.25 – 13.09.25 | 1.12 | Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 1 und Tag 2 | 24 |
| 13.09.25 | 4.8 | Sich selbst führen, um andere zu begleiten | 49 |
| 19.09.25 | 1.11 | Resilienz – Starke Kinder | 23 |
| 19.09.25 | 1.13 | Aus dem Trubel in die Entspannung – für Erzieherinnen und Kinder | 27 |
| 26.09.25 – 27.09.25 | 1.9 | Komm mit in den Wald | 22 |
| 26.09.25 | 1.10 | Kraftquelle Klang | 23 |
| 26.09.25 – 27.09.25 | 2.2 | Mit Handgeschick zum Malen | 32 |
| 18.10.25 | 5.2 | Gluten, Laktose, Vegan – Als Kita sicher durch den Unverträglichkeiten-Dschungel | 60 |
| 24.10.25 | 1.5 | Wilde Kerle und zarte Prinzessinnen | 18 |
| 24.10.25 | 1.6 | Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in den frühen Lebensjahren | 19 |
| 24.10.25 – 25.10.25 | 1.12 | Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 3 und Tag 4 | 25 |
| 25.10.25 | 4.15 | Kratzen, Beißen, Schlagen, Treten ... Aggressionen in der Kindertagesstätte souverän begegnen | 56 |
| 31.10.25 | 2.7 | Erzähl mir was... | 37 |
| 31.10.25 – 01.11.25 | 4.11 | Eltern bei Erziehungsfragen kompetent beraten | 52 |
| ab 06.11.25 | 1.1 | Psychomotorik zur intensiven Bewegungsförderung | 15 |
| 07.11.25 | 3.1 | Forschen, Entdecken, Lernen – alles im Spiel in der KiTa? | 39 |
| 08.11.25 | 4.2 | Wandel gestalten – Kita-Leitungen im Fokus | 44 |
| 14.11.25 – 15.11.25 | 1.12 | Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 5 und Tag 6 | 25 |
| 14.11.25 | 5.6 | Entspannen und Innehalten Ruhe-Inseln für Erzieherinnen | 64 |
| 15.11.25 | 4.6 | Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen | 47 |
| 21.11.25 | 1.2 | Die Entwicklung des Kindes von 0 bis 3 Jahren | 16 |
| 21.11.25 | 5.7 | Älter werden im Beruf | 65 |
| 28.11.25 | 2.4 | Kreativer Kindertanz für Kinder von 3 bis 6 Jahren | 34 |
| 28.11.25 | 4.7 | Wahrnehmungsschwächen – Teilleistungsschwächen | 48 |
| 05.12.25 – 06.12.25 | 1.12 | Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 7 und Tag 8 | 26 |
| 05.12.25 | 4.4 | Herausfordernde Leitungs-Situationen meistern | 46 |
| 12.12.25 | 3.3 | Fit im Alltag – Fit in der Schule | 40 |
| 12.12.25 | 5.4 | Kreativ und rückengesund durch den (Kita-) Alltag | 62 |

Jahresüberblick 2026

| DATUM | KURS-NR. | THEMA | SEITE |
|---------------------|----------|---|-------|
| 16.01.26 | 3.2 | Bild vom Kind – Entwicklung stärken | 39 |
| 23.01.26 + 30.01.26 | 2.3 | Musik und Bewegung für Kinder von 0 bis 6 Jahren | 33 |
| 23.01.26 | 5.6 | Entspannen und Innehalten Ruhe-Inseln für Erzieherinnen | 64 |
| 30.01.26 | 4.16 | Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung in Kitas begleiten | 57 |
| 31.01.26 | 4.2 | Wandel gestalten – Kita-Leitungen im Fokus | 44 |
| 06.02.26 – 07.02.26 | 2.6 | Wie die Sprache laufen lernt – Meilensteine der Sprachentwicklung | 36 |

| DATUM | KURS-NR. | THEMA | SEITE |
|---------------------|----------|---|-------|
| 06.02.26 – 07.02.26 | 4.11 | Eltern bei Erziehungsfragen kompetent beraten | 52 |
| 06.02.26 | 5.5 | Alles steht Kopf – Gefühle verstehen, regulieren und begleiten lernen | 63 |
| 13.02.26 | 1.16 | Bewegung – Motorik – Verarbeitung über die Sinne | 29 |
| ab 13.02.26 | 4.1 | Leichter leiten | 43 |
| 20.02.26 | 1.10 | Kraftquelle Klang | 23 |
| 20.02.26 | 4.15 | Kratzen, Beißen, Schlagen, Treten ... Aggressionen in der Kindertagesstätte souverän begegnen | 56 |
| 27.02.26 | 2.4 | Kreativer Kindertanz für Kinder von 3 bis 6 Jahren | 34 |
| 27.02.26 | 4.14 | Hochbelastete (traumatisierte) Kinder in der Kita begleiten | 55 |
| 06.03.26 – 07.03.26 | 1.4 | Konzentration und Wahrnehmung | 17 |
| ab 06.03.26 | 4.5 | Praxisanleitung – als Tandem in den neuen Beruf starten | 47 |
| 06.03.26 | 5.2 | Gluten, Laktose, Vegan – Als Kita sicher durch den Unverträglichkeiten-Dschungel | 60 |
| 07.03.26 | 5.8 | Die eigene Stärke entfalten: Im Gleichgewicht zwischen Fürsorge und Selbstfürsorge | 66 |
| 13.03.26 | 1.13 | Aus dem Trubel in die Entspannung – für Erzieherinnen und Kinder | 27 |
| 20.03.26 | 1.14 | Ich schenke dir einen Sonnenstrahl | 27 |
| 20.03.26 + 27.03.26 | 2.5 | Von Eins bis Zehn im Handumdrehen | 35 |
| 20.03.26 | 5.1 | Fair streiten – Stark aufwachsen | 59 |
| 27.03.26 | 5.9 | Stärken entdecken und Potentiale nutzen | 67 |
| 17.04.26 – 18.04.26 | 4.12 | Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der Kita | 53 |
| 18.04.26 | 4.8 | Sich selbst führen, um andere zu begleiten | 49 |
| 24.04.26 | 1.7 | Die Bedeutung von Bindung und Bindungsauffälligkeiten in der Krippen- und Kindergartenpädagogik | 20 |
| 24.04.26 | 3.5 | Fit in die Schule: Vorschularbeit in der Kita | 41 |
| 08.05.26 | 3.1 | Forschen, Entdecken, Lernen – alles im Spiel in der KiTa? | 39 |
| 08.05.26 | 4.10 | Mehr Sicherheit in schwierigen Gesprächssituationen | 51 |
| 09.05.26 + 30.05.26 | 2.1 | Vom ICH und DU zum DU und ICH! | 31 |
| 29.05.26 | 1.11 | Resilienz – Starke Kinder | 23 |
| 12.06.26 | 2.7 | Erzähl mir was... | 37 |
| 12.06.26 | 3.4 | Schulfähigkeit – Was verbirgt sich hinter diesem Begriff? | 40 |
| 19.06.26 | 1.3 | Spiel-Raum für Kinder von 0 bis 3 Jahren | 16 |
| 26.06.26 | 1.2 | Die Entwicklung des Kindes von 0 bis 3 Jahren | 16 |
| 21.08.26 | 1.6 | Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in den frühen Lebensjahren | 19 |
| 21.08.26 | 4.3 | Teamsitzungen – produktiver und konstruktiver | 45 |
| 28.08.26 | 1.5 | Wilde Kerle und zarte Prinzessinnen | 18 |
| 28.08.26 – 29.08.26 | 1.15 | Mutig wie ein Löwe und leicht wie eine Feder – Yoga für Kinder ab 3 Jahren | 28 |
| 28.08.26 | 1.8 | U3: Regulationsentwicklung bei Säuglingen und Kleinkindern | 21 |
| 04.09.26 – 05.09.26 | 1.12 | Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 1 und Tag 2 | 24 |
| 04.09.26 | 4.13 | Meine Rolle als Integrationskraft | 54 |
| 04.09.26 | 5.5 | Alles steht Kopf – Gefühle verstehen, regulieren und begleiten lernen | 63 |
| 11.09.26 – 12.09.26 | 1.9 | Komm mit in den Wald | 22 |
| 11.09.26 + 18.09.26 | 2.3 | Musik und Bewegung für Kinder von 0 bis 6 Jahren | 33 |
| 12.09.26 | 4.8 | Sich selbst führen, um andere zu begleiten | 49 |
| 18.09.26 | 1.11 | Resilienz – Starke Kinder | 23 |
| 18.09.26 | 4.7 | Wahrnehmungsschwächen – Teilleistungsschwächen | 48 |
| 25.09.26 – 26.09.26 | 1.12 | Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 3 und Tag 4 | 25 |
| 25.09.26 – 26.09.26 | 2.2 | Mit Handgeschick zum Malen | 32 |
| 23.10.26 – 24.10.26 | 4.9 | Entwicklungspsychologische Aspekte der frühen Kindheit | 50 |
| 23.10.26 | 4.10 | Mehr Sicherheit in schwierigen Gesprächssituationen | 51 |
| 24.10.26 | 5.8 | Die eigene Stärke entfalten: Im Gleichgewicht zwischen Fürsorge und Selbstfürsorge | 66 |
| 30.10.26 – 31.10.26 | 1.12 | Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 5 und Tag 6 | 25 |
| 30.10.26 | 5.6 | Entspannen und Innehalten Ruhe-Inseln für Erzieherinnen | 64 |
| ab 05.11.26 | 1.1 | Psychomotorik zur intensiven Bewegungsförderung | 15 |
| 13.11.26 | 2.4 | Kreativer Kindertanz für Kinder von 3 bis 6 Jahren | 34 |
| 13.11.26 | 5.1 | Fair streiten – Stark aufwachsen | 59 |
| 14.11.26 | 4.6 | Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen | 47 |
| 20.11.26 | 5.7 | Älter werden im Beruf | 65 |
| 27.11.26 | 1.10 | Kraftquelle Klang | 23 |
| 27.11.26 – 28.11.26 | 1.12 | Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 7 und Tag 8 | 26 |
| 28.11.26 | 4.2 | Wandel gestalten – Kita-Leitungen im Fokus | 44 |
| 04.12.26 | 4.4 | Herausfordernde Leitungs-Situationen meistern | 46 |
| 04.12.26 | 5.4 | Kreativ und rückengesund durch den (Kita-) Alltag | 62 |
| 11.12.26 | 3.3 | Fit im Alltag – Fit in der Schule | 40 |

Fortbildungen im Modulsystem

Abschlüsse zur Fachkraft

Erklärung zu den Modulen

Diese berufsbegleitenden Weiterbildungen verbinden Theorie und Praxis, eingebunden in den beruflichen Alltag.

Die Ausbildungen zur Facherzieherin sind jeweils in drei Module aufgeteilt, diese können über einen selbst gewählten Zeitraum gesammelt werden. Schon wahrgenommene Fortbildungen werden anerkannt. Die Gesamtstundenzahl muss erreicht werden.

Das Ziel dieser Reihe ist ein qualifizierter Abschluss, die Umsetzung in den Alltag ist unser wichtigstes Ziel. Der Abschluss erfolgt über Reflexion und Supervision der erworbenen Kenntnisse. Jede Ausbildung hat individuelle praktische Ausarbeitungen. Bei Interesse schicken wir Ihnen gerne ausführliche Unterlagen und die Kostenaufstellung zu.

Bei Bezahlung in einer Summe reduzieren sich die Kostenbeiträge um 10%.

Fortbildung DQR4

Qualifikation zur Fachkraft in Krippe oder Kindertagesstätte. Die einzelnen Fortbildungen können nach individuellen Schwerpunkten zusammengestellt werden.

| Fortbildung DQR 4: 160 Stunden | |
|--|--------------------------------------|
| Modul 1 | |
| 1.2 | Entwicklung 0 – 3 |
| 1.4 | Konzentration und Wahrnehmung |
| 3.4 | Schulfähigkeit |
| 3.3 | Fit im Alltag |
| Modul 2 | |
| 1.6 | Emotionale Intelligenz |
| 1.11 | Resilienz |
| 2.2 | Handgeschick |
| 2.3 | Musik und Bewegung |
| 2.5 | Die fantastischen 10 |
| 3.1 | Forschen, Entdecken, Lernen |
| Modul 3 | |
| 2.1/6 | Sprachentwicklung / Mehrsprachigkeit |
| 3.2 | Bild vom Kind |
| 4.11 | Elterngespräche |
| 4.15 | Aggressionen |
| 5.1 | Fair streiten – Stark aufwachsen |
| Abschluss: Supervision mit Zertifikat | |



| Psychomotorik: 208 Stunden | |
|--|--------------------------------------|
| Modul 1 | |
| 1.1 | Grundkurs PM |
| Modul 2 | |
| 1.2 | Entwicklung 0 – 3 |
| 1.3 | Spielräume |
| 1.4 | Konzentration und Wahrnehmung |
| 1.13 | Entspannung |
| 2.1/6 | Sprachentwicklung / Mehrsprachigkeit |
| 2.2 | Handgeschick |
| 2.3 | Musik und Bewegung |
| Modul 3 | |
| 1.9 | Natur |
| 1.11 | Resilienz |
| 3.4 | Schulfähigkeit |
| 3.3 | Fit im Alltag |
| 4.7 | Sindelar |
| 4.11 | Elterngespräche |
| Abschluss: Supervision mit Zertifikat | |

| Vorschul-Pädagogik: 138 Stunden | |
|--|-------------------------------------|
| Modul 1 | |
| 1.4 | Konzentration und Wahrnehmung |
| 3.4 | Schulfähigkeit |
| 3.3 | Fit im Alltag |
| Modul 2 | |
| 2.2 | Handgeschick |
| 1.5 | Wilde Kerle und zarte Prinzessinnen |
| 3.1 | Forschen, Entdecken, Lernen |
| 4.7 | Sindelar |
| Modul 3 | |
| 3.2 | Bild vom Kind |
| 3.5 | Fit in die Schule |
| 2.7 | Es war einmal ... |
| 4.6 | Dokumentation |
| 4.11 | Elterngespräche |
| Abschluss: Supervision mit Zertifikat | |

| Inklusion: 168 Stunden | |
|--|--------------------------------------|
| Modul 1 | |
| 1.2 | Entwicklung 0 – 3 |
| 2.2 | Handgeschick |
| 4.12 | Inklusion |
| Modul 2 | |
| 1.6 | Emotionale Intelligenz |
| 1.4 | Konzentration und Wahrnehmung |
| 3.3 | Fit im Alltag |
| 4.6 | Dokumentation |
| 4.9 | Entwicklungspsychologie |
| Modul 3 | |
| 2.1/6 | Sprachentwicklung / Mehrsprachigkeit |
| 2.3 | Musik und Bewegung |
| 3.2 | Bild vom Kind |
| 4.11 | Elterngespräche |
| Abschluss: Supervision mit Zertifikat | |

| Krippe: 176 Stunden | |
|--|--------------------------------------|
| Modul 1 | |
| 1.12 | Achtsame Begleitung – 8 Tage |
| 3.2 | Bild vom Kind |
| 2.1/6 | Sprachentwicklung / Mehrsprachigkeit |
| 4.9 | Entwicklungspsychologie |
| Modul 2 | |
| 1.2 | Entwicklung 0 – 3 |
| 1.3 | Spielräume |
| 1.7 | Bindung |
| 1.8 | Regulationsentwicklung |
| 2.3 | Musik und Bewegung |
| Modul 3 | |
| 1.11 | Resilienz |
| 4.11 | Elterngespräche |
| Abschluss: Supervision mit Zertifikat | |

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| VORAB | 2 |
| Vorwort | 2 |
| Allgemeine Vertragsbedingungen | 3 |
| Jahresüberblick 2025 & 2026 | 4 |
| ARBEIT IM TEAM | 10 |
| Angebote für die Schulung Ihres gesamten Teams | 10 |
| ANMELDUNG | 12 |
| Anmeldung | 12 |
| Das Team | 13 |
| SICHERE UND STARKE KINDER | 14 |
| 1.1 Psychomotorik zur intensiven Bewegungsförderung | 15 |
| 1.2 Die Entwicklung des Kindes von 0 bis 3 Jahren | 16 |
| 1.3 Spiel-Raum für Kinder von 0 bis 3 Jahren | 16 |
| 1.4 Konzentration und Wahrnehmung | 17 |
| 1.5 Wilde Kerle und zarte Prinzessinnen | 18 |
| 1.6 Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in den frühen Lebensjahren | 19 |
| 1.7 Die Bedeutung von Bindung und Bindungsauffälligkeiten in der Krippen- und Kindergartenpädagogik | 20 |
| 1.8 U3: Regulationsentwicklung bei Säuglingen und Kleinkindern | 21 |
| 1.9 Komm mit in den Wald | 22 |
| 1.10 Kraftquelle Klang | 23 |
| 1.11 Resilienz – Starke Kinder | 23 |
| 1.12 Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren | 24 |
| 1.13 Aus dem Trubel in die Entspannung – für Erzieherinnen und Kinder | 27 |
| 1.14 Ich schenke dir einen Sonnenstrahl | 27 |
| 1.15 Mutig wie ein Löwe und leicht wie eine Feder – Yoga für Kinder ab 3 Jahren | 28 |
| 1.16 Bewegung – Motorik – Verarbeitung über die Sinne | 29 |
| KOMMUNIKATIONSFREUDIGE KINDER | 30 |
| 2.1 Vom ICH und DU zum DU und ICH! Sprachentwicklung in der Kita-Praxis begleiten und unterstützen | 31 |
| 2.2 Mit Handgeschick zum Malen | 32 |
| 2.3 Musik und Bewegung für Kinder von 0 bis 6 Jahren | 33 |
| 2.4 Kreativer Kindertanz für Kinder von 3 bis 6 Jahren | 34 |
| 2.5 Von Eins bis Zehn im Handumdrehen | 35 |
| 2.6 Wie die Sprache laufen lernt – Meilensteine der Sprachentwicklung auch im Bezug auf Mehrsprachigkeit | 36 |
| 2.7 Erzähl mir was | 37 |

| | |
|--|-----------|
| KINDER ALS AKTIVE FORSCHER UND ENTDECKER | 38 |
| 3.1 Forschen, Entdecken, Lernen – alles im Spiel in der Kita? | 39 |
| 3.2 Bild vom Kind – Entwicklung stärken | 39 |
| 3.3 Fit im Alltag – Fit in der Schule | 40 |
| 3.4 Schulfähigkeit – Was verbirgt sich hinter diesem Begriff? | 40 |
| 3.5 Fit in die Schule: Vorschularbeit in der Kita | 41 |
| 3.6 Feedback-Tag und Ergänzungsfortbildung: Fit in die Schule | 41 |
| REFLEXION, DOKUMENTATION, EVALUATION | 42 |
| 4.1 Leichter leiten | 43 |
| 4.2 Wandel gestalten – Kita-Leitungen im Fokus | 44 |
| 4.3 Teamsitzungen – produktiver und konstruktiver | 45 |
| 4.4 Herausfordernde Leitungs-Situationen meistern | 46 |
| 4.5 Praxisanleitung – als Tandem in den neuen Beruf starten | 47 |
| 4.6 Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen | 47 |
| 4.7 Wahrnehmungsschwächen – Teilleistungsschwächen | 48 |
| 4.8 Sich selbst führen, um andere zu begleiten | 49 |
| 4.9 Entwicklungspsychologische Aspekte der frühen Kindheit | 50 |
| 4.10 Mehr Sicherheit in schwierigen Gesprächssituationen | 51 |
| 4.11 Eltern bei Erziehungsfragen kompetent beraten | 52 |
| 4.12 Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen | 53 |
| 4.13 Meine Rolle als Integrationskraft | 54 |
| 4.14 Hochbelastete (traumatisierte) Kinder in der Kita begleiten | 55 |
| 4.15 Kratzen, Beißen, Schlagen, Treten ... Aggressionen in der Kindertagesstätte souverän begegnen | 56 |
| 4.16 Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung in Kitas begleiten | 57 |
| GESUNDHEIT UND PRÄVENTION | 58 |
| 5.1 Fair streiten – Stark aufwachsen | 59 |
| 5.2 Gluten, Laktose, Vegan – Als Kita sicher durch den Unverträglichkeiten-Dschungel | 60 |
| 5.3 Wohlfühl- und Gesundheitsoase Kita Mehr Balance für Große | 61 |
| 5.4 Kreativ und rückengesund durch den (Kita-)Alltag | 62 |
| 5.5 Alles steht Kopf – Gefühle verstehen, regulieren und begleiten lernen | 63 |
| 5.6 Entspannen und Innehalten –Ruhe-Inseln für Erzieherinnen | 64 |
| 5.7 Älter werden im Beruf | 65 |
| 5.8 Die eigene Stärke entfalten: Im Gleichgewicht zwischen Fürsorge und Selbstfürsorge | 66 |
| 5.9 Stärken entdecken und Potentiale nutzen | 67 |

Angebote für die Schulung Ihres gesamten Teams

Teamfortbildungen lohnen sich

Termine

auf Anfrage

Kosten

Der Tagessatz ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden, dem Thema und der Anzahl der Referenten

Gerne schicken wir einen Kostenvoranschlag zu.

- Alle Mitarbeiter sind auf dem gleichen Wissensstand und ziehen an einem Strang!
- Teamergebnisse stärken die Teamzugehörigkeit und den Zusammenhalt!
- Transparenz und Wertschätzung erhöhen die Identifikation mit der Einrichtung!

Jede Einrichtung hat ihre individuellen Rahmenbedingungen und besonderen Bedürfnisse.

Sie planen

- einen Fortbildungstag mit Ihrem Team
- einen Pädagogischen Tag
- gemeinsame Fortbildung
- Konzeptionstage
- Fortbildungstage im Rahmen von BEP

Oder ...

einen Fachvortrag für einen Elternabend, auch mit Themen, welche im Programm nicht erwähnt sind?

Wir kommen, auch samstags, in Ihre Einrichtung oder Sie kommen zu uns.

Folgende Themen können, zusätzlich zu den im Fortbildungsprogramm benannten Angeboten, gebucht werden.

Sie erhalten eine differenzierte Ausschreibung

Kommunikation im Team

Referenten: Simone Hammerl, Susanne Gnad, Heidrun Mohn, Armin Marks, Florian Böll

Supervision – Teamcoaching

Referenten: Simone Hammerl, Florian Böll

Fallbesprechungen im Rahmen von Integrationsmaßnahmen

Referentin: Heidrun Mohn

Oasentag

Referentin: Margarete Wolfangel

Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten: DESK R

Referentin: Heidrun Mohn

§ 8a Kinderschutz – unser Auftrag in der Kita

Referentin: Kathleen Nube-Abd Elhafiz

Sexualpädagogik in Krippe und Kita

Referentin: Sabine Lehnert

Weitere Themen auf Anfrage

Anmeldung



Verein zur Bildung und
Förderung
von Kindern und Erwachsenen

Auf dem Haarbau 1
65510 Hünstetten
Tel. 0 61 26 | 9 58 79 24
Fax 0 61 26 | 9 59 28 63

mail@balance-huenstetten.de
www.balance-huenstetten.de

Kurs-Nr. _____

Kursname _____

Termin _____

Privatadresse

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Mobil _____

⊗ **E-Mail** _____

Die Unterlagen werden ausschließlich per E-Mail versendet!

Geburtsdatum _____

Beruf _____

⊗ **Rechnungsadresse**

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Wenn der Kurs belegt ist, möchte ich mich:

- auf die Warteliste setzen
 für den nächsten Termin vormerken

Die Anmeldebedingungen erkenne ich an, siehe Seite 3, oder unter:
www.balance-huenstetten.de

Datum, Unterschrift

Das Team

Sabrina Basting

Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin, Heilpraktikerin
für Physiotherapie, Motopädagogin

Carolin Bender

Ergotherapeutin, Motopädagogin

Florian Böll

Selbstbehauptungs- und Resilienztrainer, Kinder-,
Jugend- und Familiencoach, „Stark auch ohne Muckis“
Partner, Persönlichkeitstrainer für Jugendliche

Sabrina Etz

Ergotherapeutin, Fortbildungen im Bereich
Aufmerksamkeitstraining, Sozialkompetenztraining,
sensorischer Integration, Bobath und Psychomotorik

Susanne Gnad

Erzieherin, Coach für Eltern und pädagogische Fach-
und Führungskräfte

Simone Hammerl

Dipl.-Betriebswirtin, Psychologische Beraterin,
Mediatorin, Entspannungstrainerin, Stresstrainerin

Wiebke Herzog

Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin,
Zusatzqualifikation in Motopädagogik und sensorischer
Integration, Referentin für Kurse von Babys mit Eltern,
Rock'n Roll Trainerin

Simone Heuser

Staatlich anerkannte Erzieherin – Erfahrungen im Bereich
der Frühpädagogik im Altersbereich 0 – 6/11 Jahren,
langjährige Leitungserfahrung u. a. als pädagogische
Leitung in Verantwortung für mehrere Kindertagesstätten

Sabine Lehnert

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin,
Ausbildung in Klientenzentrierter Psychotherapie nach
Carl Rogers, EMDR-Traumatherapie

Anke Leibenguth

Erzieherin, Motopädagogin, staatl. geprüfte Motopädin,
Legasthenie Trainerin, Life Kinetik Trainerin

Cathrin Marks

Krankengymnastin, Bobath- und Cranio-Sacral-
Therapeutin, Fortbildungen in Psychomotorik,
Rückenschule, Sensorischer Integration, Progressiver
Muskelrelaxation nach Jacobson

Armin Marks

Berater, Moderator, Trainer und systemischer Coach
Fortbildungen u. a.: Metaplan, TZI, Transaktionsanalyse,
Gestalt, NLP, EMDR, Systemaufstellungen.

Ute Meyer

Leiterin einer Kita, Trainerin ‚Starke Eltern – Starke Kinder‘
Erzieherin, Heilpädagogin, Lerntherapeutin

Heidrun Mohn

Krankengymnastin, Bobath-Therapeutin,
Zusatzqualifikation in Motopädagogik, Tanztherapie und
sensorischer Integration, Supervisorin (FPI, Universität
Amsterdam)

Isabell Müller

Erzieherin, AYA-zertifizierte Yogalehrerin und
Waldpädagogin

Kathleen Nube-Abd Elhafiz

Erzieherin, Heilpädagogin, Referentin, Frühe Bildung,
Motopädagogin, Sozialpädagogin, Systemische Beratung,
Therapie

Katharina Sand

Ergotherapeutin, Bobath-Therapeutin, Fachkraft
Grafomotorik

Marion Schnell

Staatlich anerkannte Erzieherin, Entspannungspädagogin

Petra Schwenk

Erzieherin, Sozialpädagogin, Tanzpädagogin

Stephanie Thomas

Akademische Sprachtherapeutin

Margarete Wolfangel

Erzieherin, Prävention und Gesundheitspsychologie (B.A.),
Ernährungsberaterin, Fastenleiterin, Basenfasten-
Beraterin

Sichere und starke Kinder



1.1

Psychomotorik zur intensiven Bewegungsförderung

Aktives Handeln in Bewegung ist in der Entwicklung des Kindes eine wichtige Voraussetzung für den Aufbau von Intelligenzstrukturen. Erst die intensive Auseinandersetzung mit der materiellen und sozialen Umgebung führt zu der Verknüpfung von Denk- und Handlungsmustern. Sie ermöglicht es dem Kind, seine Umwelt zu erfahren, zu verstehen und damit allmählich auch die Fertigkeiten zu erwerben, diese nach seinen Vorstellungen zu manipulieren.

Die intakte sensomotorische Integration der zentralnervösen Prozesse und ihre Eingliederung in räumlich-zeitliche Strukturen legen Grundlagen für die darauf aufbauende Entwicklung im kognitiven Bereich.

Wahrnehmen und Bewegen, Handeln und Erleben

müssen als funktionale Einheit verstanden werden, mit deren Hilfe sich das Kind an Umweltbedingungen anpasst und in einem weiteren Schritt auch für sich gestaltet.

Grundlagenkurs 5 Tage:

Theorie und Praxis der Psychomotorik

- Einführung in die theoretischen Grundlagen und Handlungsprinzipien
- Praktisches Erleben im Sinne der Selbsterfahrung Bewegen – Handeln – Erleben
- Soziale Interaktionen erleben und fördern
- Vorstellung und Erarbeitung eines psychomotorischen Konzepts

aufgebaut auf dem Hintergrund der eigenen Tätigkeit

Referentinnen: Anke Leibenguth, Sabrina Etz, Heidrun Mohn

BEP anerkannt

5 Tage

Termin 1

Do bzw. Fr – Sa

06.11.25 – 08.11.25

28.11.25 – 29.11.25

Termin 2

Do bzw. Fr – Sa

05.11.26 – 07.11.26

20.11.26 – 21.11.26

Zeiten

Do + Fr 09:00 – 18:00 Uhr

Sa 09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

760 € zzgl. 7% MwSt.

1.2

BEP anerkannt

Die Entwicklung des Kindes von 0 bis 3 Jahren

Termin 1

Fr

21.11.25

Termin 2

Fr

26.06.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Die Bewegung stellt die erste und wichtigste Kommunikationsform des heranwachsenden Menschen dar. Durch sie kann der Säugling und das Kleinkind sich und seine Umwelt wahrnehmen, begreifen und kennen lernen. Die Bewegungsentwicklung ist als wichtiger integrativer Teil der vorschulischen Gesamtpersönlichkeitsentwicklung anzusehen.

Außer der Theorie der Entwicklung für diese Zeitspanne werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Welche Grundvoraussetzungen benötigt ein Kind für seine Bewegungsentwicklung?
- Wie kann diese Erkenntnis auf die Krippe und die Förderung unter drei Jahren übertragen werden?
- Wie lernt ein Kind?
- Wie können Eltern und Erzieherinnen die Entwicklung des Kindes begleiten?
- Welche „Umweltbegegnungen“ sind wichtig und fördernd für das Kind?
- Welches Spielmaterial ist für welches Alter empfehlenswert?
- Die ersten Unterhaltungen: Wie kann die Sprachentwicklung des Kindes begleitet werden?

Referentin: Heidrun Mohn



1.3

Spiel-Raum für Kinder von 0 bis 3 Jahren

Termin 1

Fr

04.07.25

Termin 2

Fr

19.06.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

In den ersten Lebensjahren sind die wichtigsten Entwicklungsaufgaben des Kindes das Erleben, Begreifen und Erfahren über alle Sinne. Die Gestaltung von psychomotorischen Bewegungsaufgaben für diese Altersstufe wird uns an diesem Tag begleiten. Neben typischen psychomotorischen Materialien werden auch Alltagsgegenstände zum Einsatz kommen.

Inhalte des Tages:

- Meilensteine der Entwicklung
- Material kennen lernen und erproben
- Begleitung der Kinder in ihrer Bewegungsentwicklung
- Erfahrungen sammeln über alle Sinnessysteme

Referentin: Wiebke Herzog

1.4

Konzentration und Wahrnehmung

Entwicklung und Fördermöglichkeiten für wahrnehmungs-, konzentrations- und lernauffällige Kinder kennen lernen

In unserer Arbeit mit Kindern erleben wir immer wieder wahrnehmungs- und entwicklungsauffällige Mädchen und Jungen.

In dieser Fortbildung lernen Sie einfache Mittel kennen, wie man die verschiedenen Sinne spielerisch fördern kann und vor allem auch, wie man sie im Alltag gezielt nutzen kann.

An den zwei Tagen werden wir, im Bezug zur Psychomotorik, die verschiedenen Wahrnehmungsfelder, Bewegungsentwicklung, Konzentration und Handlungsfähigkeit aktiv erleben und auf die Bereiche Kita, Schule oder auch Ergo/Physio-Praxis anpassen.

Für die praktischen Anteile und Selbsterfahrungsstunden wird bequeme Sportkleidung empfohlen.

Inhalte der beiden Tage:

- Wahrnehmung, Basis Sinne, Wahrnehmungsverarbeitung
- Psychomotorik im Bezug zu allen Wahrnehmungsbereichen
- Psychomotorik mit wahrnehmungs- und konzentrationsauffälligen Kindern
- Kann man Konzentration lernen? Wir laden Sie ein, Schritt für Schritt, langsam, aber wirkungsvoll, diese Fähigkeit bei sich zu entdecken und auf Ihre Kinder zu übertragen.
- Wir erarbeiten gemeinsam ein Konzentrationsschema zur praktischen Nutzung im Alltag.

Referentinnen: Katharina Sand, Sabrina Etz, Heidrun Mohn



2 Tage

Termin

Fr – Sa

06.03.26 – 07.03.26

Zeit

09:00 – 18:00 Uhr

Kosten

380 € zzgl. 7% MwSt.

1.5

Wilde Kerle und zarte Prinzessinnen

Termin 1

Fr

24.10.25

Termin 2

Fr

28.08.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Jungen und Mädchen – was ist typisch und wie gehen wir damit um?

In der Kita stehen Erzieherinnen vor der Herausforderung, Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und gleichzeitig die gleichberechtigte Behandlung von Jungen und Mädchen zu fördern. Geschlechterrollen sind tief in unserer Gesellschaft verankert und beeinflussen oft unbewusst unser Verhalten sowie das der Kinder.

Es ist daher wichtig, diese Rollen zu erkennen und bewusst zu hinterfragen. Wir reflektieren in dieser Fortbildung unseren Alltag und erkennen die Muster, denen wir unterliegen.

Wo urteilen wir nach den Geschlechterrollen, was typisches Verhalten in unseren Gruppen angeht und wo können wir schon entspannt damit umgehen? Was bringen wir für eine eigene Lebensgeschichte mit und inwieweit spielt das eine Rolle im Umgang mit Jungen und Mädchen?

Wir finden gemeinsam Lösungsansätze und ich gebe Ihnen Impulse für ein aufmerksames Handeln in der Kita.

Ich freue mich auf einen regen Austausch an diesem Tag.

Referentin: Susanne Gnad



1.6

Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in den frühen Lebensjahren

BEP anerkannt

Emotionale Intelligenz

Es ist unumstritten, dass frühkindliche Anregungen die Ausbildung kognitiver Fähigkeiten unterstützen. Aber, wer Erfolg im Leben haben will, sollte auch lernen, klug mit seinen Gefühlen umgehen zu können. Auch diese sogenannten „Soft Skills“ bedürfen einer besonderen Förderung, denn wer sozial-emotional kompetent handelt, kann seine eigenen Bedürfnisse zum Ausdruck bringen, sich in die Rolle anderer hineinversetzen und somit deren Wünsche im eigenen Handeln berücksichtigen.

In letzter Zeit wird oft beklagt, dass Kinder dies nicht mehr so gut können – die gute Nachricht ist, man kann auch das fördern und somit lernen!

Inhalte der Fortbildung:

- Einblick in das „emotionale Gehirn“ in jungen Lebensjahren
- Die emotionale Entwicklung – in Abgrenzung zur kognitiven Entwicklung – was muss ein Kind eigentlich können in dem Bereich?
- Alltagsintegrierte Förderung, um Kinder hinsichtlich ihrer sozial-emotionalen Wahrnehmung zu sensibilisieren und sie zu unterstützen
- Die Wichtigkeit eines guten emotionalen Gruppenklimas für die kindliche Entwicklung
- Professionelle Darstellung dieses brisanten Themas den Eltern gegenüber
- Anregungen für konkrete Projekte und Präventionsprogramme in der Kita

„Wer einen Blick nicht versteht, wird auch eine lange Erklärung nicht verstehen.“
Arabisches Sprichwort

Referentin: Sabine Lehnert



Termin 1

Fr

24.10.25

Termin 2

Fr

21.08.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

1.7

BEP anerkannt

Die Bedeutung von Bindung und Bindungsauffälligkeiten in der Krippen- und Kindergartenpädagogik

Termin 1

Fr

25.04.25

Termin 2

Fr

24.04.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Kinder wollen sich – vom ersten Lebenstag an – binden! Das ist ein angeborenes Grundbedürfnis, wie Essen und Trinken. Je feinfühler eine Person auf die kindlichen Bedürfnisse eingeht, desto sicherer wird diese Bindung. Bindung steht mit dem Erkundungsverhalten von Kindern in unmittelbarem Wechselkontakt. Somit ist Bindungssicherheit eine Voraussetzung für kognitive und emotionale Lernprozesse.

Hat ein Kind in seiner frühen Entwicklungszeit wenig Schutz und Sicherheit erfahren oder gar traumatisierende Erfahrungen gemacht, kann dies zur einer Bindungsauffälligkeit führen. Diese wird sich in zukünftiger Beziehungsgestaltung und Verhalten widerspiegeln.

An diesem Fortbildungstag werden wir uns mit folgenden Inhalten beschäftigen:

- Das Konzept „Bindung“
- Verschiedene Bindungsqualitäten und -besonderheiten und Auswirkung auf das kindliche Verhalten
- Die Eingewöhnungszeit, Gestaltung von Übergängen
- Signale des Kindes gut deuten, damit ein gelungener Bindungsaufbau zur Fachkraft gelingt
- Wie kann hoch (bindungs-) gestressten Kindern in der Kita begegnet werden
- Besprechung von Einzelfällen

„Mit einem inneren Gefühl von Bindungssicherheit kann man schließlich um die ganze Welt fahren und das Leben in seinen verschiedenen Varianten erkunden.“
(K.H. Brisch)

Referentin: Sabine Lehnert

1.8

U3: Regulationsentwicklung bei Säuglingen und Kleinkindern

BEP anerkannt

Termin 1

Fr

29.08.25

Termin 2

Fr

28.08.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

In den ersten Lebensjahren muss das Kind zahlreiche Entwicklungsaufgaben bewältigen, welche körperliche wie emotionale Selbstregulationsfähigkeiten erfordern. Unter einer Regulationsstörung wird eine für das Alter des Kleinkindes außergewöhnliche Schwierigkeit verstanden, sein Verhalten angemessen im Kontext zu regulieren.

Regulationsstörungen können in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck kommen:

- Exzessives Schreien
- Schlafstörung
- Fütterstörung
- Übermäßiges Klammern und anhaltende Trennungsangst
- Anhaltende Unruhe und Ruhelosigkeit mit Spielunlust
- Aggressives Verhalten und extremes Trotzen

Eltern und professionelle Betreuungsperson stehen diesen Verhaltensweisen oft hilflos gegenüber.

An diesem Tag werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie pädagogische Fachkräfte in Krippen, Kleinkinder in ihrem Regulationsaufbau und auch deren Eltern beratend unterstützen können.

Referentin: Sabine Lehnert



1.9

Komm mit in den Wald

2 Tage

Termin 1

Fr – Sa

26.09.25 – 27.09.25

Termin 2

Fr – Sa

11.09.26 – 12.09.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

320 € zzgl. 7% MwSt.

Waldtage und Waldwochen planen und gestalten

„Das Abenteuer beginnt mit dem ersten Schritt.“

Kinder wollen und müssen ihre Umwelt mit allen Sinnen aktiv erleben und entdecken. Der Wald als Lebens- und Erfahrungsraum ermöglicht ihnen ganzheitliche Erlebnisse in allen Bereichen ihrer Entwicklung, die in vergleichbarer Form und Vielfalt kaum in einem anderen Umfeld gemacht werden können. Durch unsere veränderten Lebensbedingungen verlieren Kinder und Erwachsene immer mehr den Zugang und den Bezug zur Natur.

Wie können wir die Lust am Wald wieder wecken?

Wie können wir den Wald mit allen Sinnen erlebbar machen?

In diesen beiden Fortbildungstagen machen wir uns gemeinsam auf in den Wald und entdecken ihn ganz neu.

Inhalte der beiden Tage:

- Kurze Theorie und Einführung in die Waldpädagogik
- Organisation eines Waldtages – Checkliste, Waldrucksack und Co.
- Waldtage und Waldwochen didaktisch planen und gestalten
- Aktionen und Angebote für unterschiedliche Altersgruppen
- Sicherheit im Wald

Da wir die meiste Zeit im Wald verbringen werden, bitte an witterungsgerechte Kleidung denken!

Referentin: Isabell Müller

1.10

Kraftquelle Klang

Die faszinierende Welt der Klangschalen für sich selbst und seine Arbeit erkunden.

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen über die Geschichte, die Wirkungsweise und die Einsatzmöglichkeiten der Therapie-Klangschalen von Peter Hess.

Durch Selbsterfahrung spüren Sie deren Wirkungsweise und durch praktische Übungen lernen Sie verschiedene Möglichkeiten des Einsatzes im Kindergarten, Schul- oder Praxisalltag kennen.

Klangschalen fördern die Selbstwahrnehmung, Entspannung, Konzentration und das Gemeinschaftsgefühl.

Durch Klangschalen kann die Stille als Kraftquelle erfahren werden.

Referentin: Marion Schnell

Termin 1

Fr

26.09.25

Termin 2

Fr

20.02.26

Termin 3

Fr

27.11.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

1.11

Resilienz – Starke Kinder

Resilienz ist die Fähigkeit, sich selbst aus eigener Kraft zu stärken. Diese psychische Widerstandskraft hilft Krisen und Rückschläge besser zu meistern.

Ob das gelingt, hängt auch davon ab, welche Unterstützung und Botschaften der Mensch in jungen Jahren erfährt. Resiliente Kinder nehmen Herausforderungen eher an, zeigen mehr Durchhaltevermögen und erleben sich als selbstwirksam, als Gestalter ihrer Welt.

Kinder verbringen heutzutage einen Großteil ihrer Kindheit in der Kita. Sie brauchen Vorbilder und Erzieher, die sie bestärken und ihnen zeigen, wie man auf seine eigenen Fähigkeiten vertraut.

Inhalte der Fortbildung sind folgende Themen:

- Entwicklung von Selbstwertgefühl und Selbstkonzept bei Kindern
Eher förderliche und eher herausfordernde Aspekte
- Wie unterstütze ich Kinder im Alltag/
Tipps und Übungen
- Reflexion der eigenen Rolle
- Wie kann es gelingen, hier gut mit den Eltern zu arbeiten



Referentin: Ute Meyer

Termin 1

Fr

19.09.25

Termin 2

Fr

29.05.26

Termin 3

Fr

18.09.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

1.12

BEP anerkannt

Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.
(pro Tag)

Tag 1**Termin 1**

Fr

12.09.25

Termin 2

Fr

04.09.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Krippenkinder achtsam begleiten

Diese Fortbildung ist auf acht Tage aufgeteilt. Die Tage können einzeln gebucht werden.

1. Eingewöhnung und Übergänge

Die wichtigste Erfahrung im Leben eines Kindes ist, sich geborgen und geliebt zu fühlen. Geborgenheit erfährt ein Kind in verlässlichen Beziehungen, in denen seine Bedürfnisse einfühlsam wahrgenommen werden und zuverlässig beantwortet werden. Aus diesen frühkindlichen Geborgenheitserfahrungen wächst ein grundlegendes Lebensgefühl:

Ich bin gut, die Welt ist gut!

Kinder, die dieses Urvertrauen entwickeln können, ruhen in sich. Sie sind nirgendwo anders als nur im Leben selbst zu Hause.

Inhalt des Tages:

- Vom Anfangen, Vertraut werden, von Abschieden und Übergängen – das Eingewöhnen
- Werkzeuge und Impulse, die die Gestaltung der Prozesse rund um die Eingewöhnung und Übergang unterstützen
- Qualität in der Anfangs- und Übergangsgestaltung entwickeln und sichern = Dokumentationen

2. Raumgestaltung

Raum ist Bildungsraum = der Bildungsraum für Kinder sollte auf eine sinnlich vielfältige Weise gestaltet sein, denn der Ursprung allen Denkens ist Bewegen und Wahrnehmen.

Inhalt des Tages:

- Der Raum und seine Bereiche
- Die Rahmenbedingungen der Räume
- Was spiegelt der Raum wieder?
- Welche Materialien braucht ein Krippenraum?
- Welche Bedeutung hat die Erzieherin?
- Freie Bewegungsentwicklung und deren Bedeutung

Tag 2**Termin 1**

Sa

13.09.25

Termin 2

Sa

05.09.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

3. Autonome Bewegungsentwicklung in den ersten drei Lebensjahren

Spielraum entdecken – Freie Bewegungsentwicklung und deren Bedeutung.

Inhalt des Tages:

- Bedeutung und Entwicklung der Bewegungsfähigkeit = Immer in Bewegung
- Raumgestaltung und Bewegungsförderung = Der Bewegung Platz einräumen
- Haltung der Pädagogen
- Bewegungslandschaften für unter Dreijährige
- Spielräume gestalten und aktiv in den Gruppenalltag einbinden
- Fallgespräche / Feedback im Gruppenteam
- Dokumentation / Methoden für die Präsenz und den Einblick für Kinder / Eltern und pädagogischem Team

4. Essen in der Kinderkrippe –**achtsame und konkrete Gestaltungsmöglichkeiten**

Pädagogische Fachkräfte erhalten Impulse rund um die Gestaltung von Mahlzeiten in der Krippe. Es wird die Entwicklung des Essens und Trinkens thematisiert und die Pädagogen erfahren wie sie diese Prozesse begleiten können. Dabei werden die Mahlzeiten als Lernsetting entdeckt!

Inhalt des Tages:

- Wie sollte eine vorbereitete Umgebung für das Essen aussehen?
- Wie werden die Kinder vorbereitet? Beginn – Verlauf – Ende!
- Was „gut essen“ bedeutet
- Was wir beim Essen lernen
- Gießen, Löffeln, Greifen = Schlüsselfertigkeiten im Fokus
- Die Organisation gelingender Mahlzeiten
- Formen der Dokumentation
- Wie sollten Tischgespräche begleitet werden?
- Wie sinnvoll sind Tischsprüche und Lieder vor dem Essen?

5. Pflege – beziehungsvolle Pflege als Chance begreifen

Die Wickelsituation ist eine Situation, die besonderer Intimität bedarf und bei der verbale und nonverbale Kommunikation (z.B. über Berührungen) stattfindet. Pädagogische Fachkräfte beachten hier die Signale der Kinder und erkunden, wie jedes Kind liebevoll umsorgt und gepflegt werden kann.

Inhalt des Tages:

- Pflegesituation ein wertvoller Bestand für Beziehungspflege
- Pflegesituation für den Dialog mit dem Kind nutzen
- Die Selbstwirksamkeit und das Selbstbewusstsein des Kindes in der Pflegesituation stärken
- Gestaltung des Raumes und der Umgebung
- Sauberkeitsentwicklung
- Zähneputzen kindgerecht gestalten

Tag 3**Termin 1**

Fr

24.10.25

Termin 2

Fr

25.09.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Tag 4**Termin 1**

Sa

25.10.25

Termin 2

Sa

26.09.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Tag 5**Termin 1**

Fr

14.11.25

Termin 2

Fr

30.10.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Tag 6**Termin 1**

Sa

15.11.25

Termin 2

Sa

30.10.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

6. Freies Spiel – den Forschergeist der Kinder anregen und unterstützen

Das freie Spiel ist die eigentliche Lebens-, Ausdrucks- und Lernform des Kindes. Es hilft ihnen die Welt zu begreifen. Die Erfahrungen, die Kinder dabei machen, bilden die Grundlage für eine gesunde, ganzheitliche Entwicklung und sind die Voraussetzung für alle weiteren Lernprozesse.

Inhalt des Tages:

- Wie das freie Spiel der Entwicklung kreativer Intelligenz dient
- Wie Kinder wichtige Bildungserfahrungen spielerisch sammeln
- Eifrig forschende Kleinstkinder begleiten und unterstützen
- Wie sollte der Raum vorbereitet werden?
- Welche Materialien bieten wir an?

Tag 7**Termin 1**

Fr

05.12.25

Termin 2

Fr

27.11.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

7. Angebote für Kinder in den ersten drei Lebensjahren

Was ist zu tun, wenn wir Sorge dafür tragen, das aus dem angeborenen Spieltrieb der Kinder eine fruchtbare Untersuchung, eine erfolgreiche Bildungstätigkeit wird? Wir finden gemeinsam heraus welche Impulse ich Kindern geben darf, um den Forscherdrang der Kinder nicht zu stören, gleichzeitig jedoch die Kinder in Ihrer Neugier unterstützen.

Inhalt des Tages:

- Die vorbereitete Umgebung für gezielte Angebote
- Die Gestaltung des Raumes und der Umgebung
- Organisation im Krippenalltag für geplante oder spontane Angebote
- Welche Rolle spielt dabei das Team?
- Materialien und die Präsentation
- Die freie Wahl der Tätigkeit = Selbstständiges Tun
- Die Rolle der Pädagoge

Tag 8**Termin 1**

Sa

06.12.25

Termin 2

Sa

28.11.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

8. Grund zu feiern: Feste feiern mit Ein-bis Dreijährigen

Wenn es etwas zu feiern gibt, dann sind die Kleinsten selbstverständlich mit dabei. Eine gute Vorbereitung und besondere Umsicht sind allerdings geboten. Denn für viele von ihnen ist es das erste Mal, dass sie an einem Fest teilnehmen.

Welche Feste sind für junge Kinder überhaupt greifbar oder zu verstehen und als Bildungsthema sinnvoll?

Referentin: Simone Heuser

Die Fortbildungsreihe eignet sich sehr gut für das Team einer Krippe als Fortbildung in Ihrer Einrichtung. Außerdem ist eine Begleitung zu einem individuellen Thema auch stundenweise möglich.

1.13**Aus dem Trubel
in die Entspannung –
für Erzieherinnen und Kinder**

Wenn Sie selbst lernen, im Alltag und in schwierigen Situationen ein Maß an innerer Ruhe zu bewahren, können Sie auch (in der Arbeit mit) den Kindern vermitteln, wie Entspannung funktioniert, und welche positiven Effekte sie hat.

Die Fähigkeit zur Entspannung will geübt sein, und Kinder, die bereits früh die Erfahrung gemacht haben, dass Wechsel zwischen aktiven und ruhigeren Phasen möglich und wohltuend sind, und dass z. B. auch Konflikte mit Ruhe gelöst werden können, erhalten eine deutliche höhere Alltags- und Sozialkompetenz.

An diesem Tag werden wir erarbeiten, wie Sie für sich selbst und Ihre Entspannungsfähigkeit sorgen können, und wie Sie mit Kindern spielerisch aus der Aktivität in die Ruhe und zur Entspannung kommen.

Referentin: Cathrin Marks

Termin 1

Fr

19.09.25

Termin 2

Fr

13.03.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7 % MwSt.

1.14**Ich schenke dir einen
Sonnenstrahl**

Zugänge zu kindgemäßer Entspannung im Kindergartenalltag.

Sonnenstrahlen machen glücklich, spenden Wärme und Geborgenheit.

Allzu oft ist schon im Elementarbereich das Gleichgewicht zwischen Anspannung und Entspannung, Aktivität und Ruhe, Stress und Erholung gestört und entspricht nicht mehr dem naturgegebenen Harmonieprinzip.

Kind gerechte Entspannungsspiele und Übungen führen zu einem besseren Körpergefühl, Wohlbefinden, steigern die Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit. Sie helfen psychosomatischen Stressfolgen vorzubeugen. Von dem sich einstellenden Entspannungszustand profitieren das einzelne Kind, die Gruppe und die pädagogischen Fachkräfte.

Entspannungsübungen können ohne viel Material und Vorbereitung im Alltag integriert werden. An diesem Tag praktiziere ich mit Ihnen Entspannungsspiele von A (Aktiv) bis Z (zart) und sie erleben, erfahren und erhalten leicht umsetzbare, Praxis nahe Übungen für den Alltag.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke und warme Socken mit!

Referentin: Marion Schnell

Termin

Fr

20.03.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7 % MwSt.

1.15

Mutig wie ein Löwe und leicht wie eine Feder – Yoga für Kinder ab 3 Jahren

2 Tage

Termin 1

Fr

05.09.25 + 12.09.25

Termin 2

Fr – Sa

28.08.26 – 29.08.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

320 € zzgl. 7% MwSt.

Yoga ist eine jahrhundertealte Philosophie, die weltweit von immer mehr Menschen praktiziert wird. Im Kinderyoga werden Körperwahrnehmung, Motorik, Konzentration, Selbstvertrauen und vieles mehr gefördert. Die Kinder lernen spielerisch sich selbst, ihren Körper und ihre Bedürfnisse wahrzunehmen.

Yoga mit Kindern macht einfach Spaß und stärkt Körper, Geist und Seele.

Sie möchten Kinderyoga in Ihrer Einrichtung anbieten, auch ohne Yogalehrer-Lizenz oder Vorerfahrung? In dieser Fortbildung lernen Sie praxisnah, wie Sie Asana, Achtsamkeitsübungen, Phantasie Reisen und mehr in Ihren Kita-Alltag integrieren können.

Inhalte der Fortbildung:

- Einführung in die Yoga-Philosophie für Kinder
- Wertevermittlung durch Kinderyoga
- Kindgerechte Asana, Achtsamkeitsübungen, Atemtechniken und mehr
- Yogageschichten, Phantasie Reisen, Yogaspiele
- Eigene Yogaeinheiten entwickeln und erproben

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, rutschfeste Socken und eventuell eine Decke mit.

Referentin: Isabell Müller



1.16

Bewegung – Motorik – Verarbeitung über die Sinne

Die Motorik hat einen entscheidenden Einfluss auf die Gesamtentwicklung eines Kindes. Das Kind erlebt in der Bewegung seinen Körper und erfährt dadurch ein natürliches Körperbewusstsein.

Die Bewegungsentwicklung und die Wahrnehmungsentwicklung sind demnach als wichtiger integrativer Teil der vorschulischen Gesamtpersönlichkeitsentwicklung anzusehen. Zu geringe Bewegungsfreiheit und gehemmter Bewegungsdrang sind die Nachteile unserer Zivilisation.

Inhalte dieser Fortbildung sind:

- Vernetzung von Bewegung und Wahrnehmung als Basis der Entwicklung begreifen
- Welche Entwicklungsschritte sind als Basis für die Lernschritte in der Schule erforderlich?
- Wie kann ich im Alltag Kindertagesstätte die Entwicklung von Kindern einschätzen lernen?
- Übertragung in den pädagogischen Alltag.

Referentin: Heidrun Mohn u.a.



Termin

Fr

13.02.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Kommunikationsfreudige Kinder



2.1

Vom ICH und DU zum DU und ICH! Sprachentwicklung in der Kita-Praxis begleiten und unterstützen

Die HANEN-Strategien des Hanen-Centre Toronto setzen gezielt an den Sprachentwicklungsstufen im Alltag an, sind praxisnah und kindzentriert. Die Wirksamkeit der Interaktions-Strategien ist wissenschaftlich bestätigt.

Diese Fortbildung thematisiert neben der frühen sprachlichen Bildung auch Themen wie Ein- und Mehrsprachigkeit nach dem DJI sowie Sprachstandserhebungen, Beratung der Eltern im Hinblick auf Entwicklung, kollegiale Fallberatung an Beispielen aus der Kita-Praxis bei möglichen Sprachentwicklungsstörungen. Der Blick auf die sinnvolle pädagogische Nutzung von digitalen Medien in Bezug auf Sprache in dieser Fortbildung verbindet auch noch die Themen Inklusion und kulturelle Vielfalt miteinander.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung:

- erwerben Sie Methoden zur Erkennung von individuellen Sprachentwicklungsständen der Kinder
- können Sie die vielfältigen Lebenswelten der Kinder in der täglichen Kita-Praxis im Bezug zur Sprachentwicklung wahrnehmen und wertschätzen
- können Sie gezielt die HANEN-Strategien im Alltag anwenden und den Zusammenhang von Interaktionsqualität und Sprachentwicklung reflektiert erkennen
- kennen Sie verschiedene Störungen im Spracherwerb und können Sie Eltern diesbezüglich beraten
- entwickeln sie erste Interventionen für Kinder, die Unterstützung im Spracherwerb benötigen und erkennen Sie auch Grenzen diesbezüglich

Theoretischer Input:

- HANEN-Konzept aus Toronto
- Alltagsintegrierte Sprachförderung nach dem DJI
- Sprachentwicklungsstufen nach Zimmer und Tracy
- Störungsbilder nach Wendlandt
- HBEP

Referentin: Kathleen Nube-Abd Elhafiz

2 Tage

Termin 1

Sa

10.05.25 + 24.05.25

Termin 2

Sa

09.05.26 + 30.05.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

320 € zzgl. 7 % MwSt.

2.2

Mit Handgeschick zum Malen

2 Tage

Termin 1

Fr – Sa

26.09.25 – 27.09.25

Termin 2

Fr – Sa

25.09.26 – 26.09.26

Zeit

09:00 – 18:00 Uhr

Kosten

380 € zzgl. 7% MwSt.

Handgeschicklichkeit ist die Voraussetzung für das Malen und Schreiben lernen.

Malen ist ein sehr wichtiges Ausdrucksmittel des Kindes und außerdem die Voraussetzung eine leichtgängige Schrift zu erlernen.

Wir besprechen und erarbeiten an diesen beiden Tagen:

- Entwicklung der Handgeschicklichkeit
- Die physiologische Malentwicklung des Kindes
- Übergang vom Malen zum Schreiben
- Hilfe im Schreiblernprozess mit vielen praktischen Übungen
- Körperhaltung, Schreibhaltung und Strichführung
- Fördermöglichkeiten bei Auffälligkeiten im Malen und Schreiben
- Welche aktiven Handlungen unterstützen die Entwicklung der Handgeschicklichkeit?
- Wie kann ich aktiv im Sinne der Psychomotorik die Handgeschicklichkeit fördern?

Für die praktischen Anteile und Selbsterfahrungsstunden wird bequeme Sportkleidung empfohlen.

Referentinnen: Sabrina Etz, Katharina Sand, Heidrun Mohn



2.3

Musik und Bewegung für Kinder von 0 bis 6 Jahren

Sowohl Musik als auch Bewegung sind für Kinder eine Freude und ein großes Lernfeld für ihre Entwicklung. Sie bereichern nicht nur ihr Leben, sondern auch das der Erwachsenen.

Als pädagogische Fachkraft fehlen Ihnen immer wieder Ideen? Sie finden keine altersentsprechenden Angebote oder wissen nicht, wie Sie Ihre Ideen einfach umsetzen können und neue Impulse setzen?

Dann sind Sie in dieser Fortbildung genau richtig.

Es werden zwei Tage gefüllt mit Praxisbeispielen und dem dazugehörigen Fachwissen.

Wir lernen, singen und tanzen gemeinsam. Mit Liedern, Mitmachliedern, Klanggeschichten und verschiedenen Tänzen gestalten wir gemeinsam zwei ereignisreiche und wundervolle Tage.

Sie dürfen sich ausprobieren und erfahren, dass Bewegung und Musik komplex und einfach zugleich sein können.

Referentin: Susanne Gnad

2 Tage

Termin 1

Fr

23.01.26 + 30.01.26

Termin 2

Fr

11.09.26 + 18.09.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

320 € zzgl. 7% MwSt.



2.4

Kreativer Kindertanz für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Termin 1

Fr
28.11.25

Termin 2

Fr
27.02.26

Termin 3

Fr
13.11.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Du hast Freude an Musik und Bewegung oder arbeitest bereits im pädagogischen Bereich mit Kindern? An diesem Tag bekommst du das Basiswissen um spielerisch kreative Tanzstunden und Tanzprojekte für Kinder zu gestalten.

Kinder brauchen Bewegung um sich zu entwickeln und sind dabei immer mehr auf die Unterstützung von Erwachsenen angewiesen. Der Kindertanz bietet die Möglichkeit körperliche Bewegung mit Fantasie, Kreativität und sozialen Erfahrungen zu verbinden. Es ist ein ganzheitlicher Ansatz, der Körper und Geist in Bewegung bringt.

Inhalte:

- Basiswissen über den kreativen Kindertanz
- Methoden, Lernziele, aufgebaut auf der motorischen Entwicklung der Kinder
- Wie entwickle ich Tanzthemen und Ideen?
- Materialerfahrung: Feder, Bänder, Tücher
- Bewegungsfreudige Sprüche, Rhythmen und Reime
- Tänze für Feste und Jahreszeiten
- Musik und Buchtipps

Bitte bequeme Kleidung und Stoppersocken oder Schläppchen mitbringen.

Referentin: Petra Schwenk



2.5

Von Eins bis Zehn im Handumdrehen

„Wir lernen unsere Hände und Finger besser kennen“

Unsere Hände und Finger sind ein Multifunktionswerkzeug. In dieser Fortbildung geht es neben der Anatomie und Evolution, unsere Allrounder im Alltag gezielt wahrzunehmen und einzusetzen.

Der Anwendungsbereich für unsere Hände ist vielfältig: Sprache, unterstützende Kommunikation, Spiel, Nahrungsaufnahme und vieles mehr.

Wie werden Hände und Finger in den jeweiligen Entwicklungsschritten eingesetzt und gefördert? Welche Spiele, Reime und Lieder unterstützt durch die Hände bereichern den Kita-Alltag?

All diesen Fragen gehen wir in dieser Fortbildung durch eine gezielte Mischung aus Theorie und Praxis auf den Grund.

Referentinnen: Carolin Bender, Sabrina Basting

2 Tage
Termin

Sa
20.03.26 + 27.03.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

320 € zzgl. 7% MwSt.

Einfach entspannt zurücklegen

DiMA
Domizile

Wir übernehmen die Vermietung oder den Verkauf Ihrer Immobilie

- Stressfrei
- Professionell
- Transparent

Unser Team


Sigrid Dickman
01573 / 959 2030



Verena Mayer-Harff
01573 / 959 2010

DiMA Domizile

Ihre Immobilienmakler in Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis
info@dima-domizile.de
www.dima-domizile.de

2.6

Wie die Sprache laufen lernt – Meilensteine der Sprachentwicklung auch im Bezug auf Mehrsprachigkeit

1,5 Tage

Termin 1

Fr – Sa

29.08.25 – 30.08.25

Termin 2

Fr – Sa

06.02.26 – 07.02.26

Zeiten

Fr 15:00 – 18:00 Uhr

Sa 9:00 – 16:00 Uhr

Kosten

240 € zzgl. 7% MwSt.

Neben Wörtern und Sätzen umfasst der Spracherwerb auch Blicke, Körperhaltung, Handbewegungen, Stimme, Gestik und Mimik. Bewegung, Wahrnehmung und Sprache stehen in der Entwicklung von Kindern in engem Zusammenhang.

Das Spiel und die Interaktion ermöglichen den Austausch über Sprache. Innerhalb der Sprachförderung müssen demnach alle Entwicklungsbereiche, der familiäre Hintergrund und die individuellen Fähigkeiten eines Kindes miteinbezogen werden.

Für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache beginnt mit dem Eintritt in die Kita häufig ein neuer Entwicklungsschritt der Sprachbildung. Hierbei ist es wichtig, dass das Kind sprachlich-kommunikative-Fähigkeiten in der neuen Sprache erlernt.

Inhalte:

- Meilensteine des Spracherwerbs
- Welche Fähigkeiten aus anderen Entwicklungsbereichen sind grundlegend für die Sprachentwicklung?
- Was ist Mehrsprachigkeit?
- Wie kann der Zweitspracherwerb im Kitaalltag unterstützt werden?
- Wann ist professionelle Hilfe sinnvoll?
- Welche Materialien können zur Unterstützung verwendet werden?
- Sprachfördernde Aktivitäten, Spiele und Geschichten

Neben den theoretischen Grundlagen stehen an diesem Tag die Vermittlung von praxisnahen Tipps und Ideen und dessen Umsetzung und Einbindung in den Kitaalltag im Vordergrund.

Referentin: Stephanie Thomas

2.7

Erzähl mir was ...

Bilderbücher, Geschichten, Märchen, Fantasiegeschichten und noch viel mehr werden in der Arbeit mit Kinder täglich eingesetzt.

Die Kunst des Erzählens, das Spielen mit der Sprache und der Umgang mit verschiedenen Erzählformen bereichern den Alltag.

Vom klassischen Bilderbuch bis zum freien Erzählen beschäftigen wir uns an diesem Tag mit vielen Praxisbeispielen im Umgang mit:

- Erzählsteinen
- Kamishibai
- Erzählsäckchen
- Erzählkoffer
- und noch einigem mehr.

Sie gehen aus dieser Fortbildung mit einem gut gefüllten Werkzeugkoffer für die Kita.

Referentin: Susanne Gnad

Termin 1

Fr

31.10.25

Termin 2

Fr

12.06.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.



Kinder als aktive Forscher und Entdecker



3.1

Forschen, Entdecken, Lernen – alles im Spiel in der Kita?

Wie lernen Kinder im Spiel und welche Vielfalt kann angeboten werden?

Das Spiel ist ein grundlegender Bestandteil der frühen Kindheit und eine der wichtigsten Methoden, durch die Kinder lernen und ihrer Umwelt entdecken. In der Kita bietet sich eine einzigartige Gelegenheit, das Lernen durch Spiel zu fördern, indem eine Vielzahl von Aktivitäten und Materialien bereitgestellt werden, die die kindliche Neugier und Kreativität anregen.

Somit sehen wir das Spiel als Herzstück des Lernens in der Kita an. Durch verschiedene Angebote können die Kinder spielerisch ihre kognitiven, sprachlichen, sozialen und physischen Fähigkeiten einwickeln.

Projektarbeit kann eine bereichernde Ergänzung darstellen, wenn sie sorgfältig geplant und durchgeführt wird. Letztendlich ist das Ziel, eine Umgebung zu schaffen, in der Kinder spielerisch forschen, entdecken und lernen können.

Gemeinsam begeben wir uns auf die Reise diese Themen zu ergründen und werden Ideen für die Praxis erarbeiten

Referentin: Susanne Gnad

Termin 1

Fr

07.11.25

Termin 2

Fr

08.05.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7 % MwSt.

3.2

Bild vom Kind – Entwicklung stärken **BEP anerkannt**

Wie kann das Selbstwertgefühl bei Kindern schon in der Krippe und Kindertagesstätte aufgebaut und gefördert werden?

Die Begleitung der Kinder in ihrer emotionalen, sozialen, gesundheitsbewussten und von Bewegung angeleiteten Welt sind die Forderungen an Erzieher und Erzieherinnen während der gesamten Kindergartenzeit. Diese Forderungen haben sich im Laufe des letzten Jahrzehnts deutlich verändert.

Die Idealvorstellung von Lernen ist, dass Kinder ohne Druck und Zwang spielerisch die Welt begreifen und erfassen, was um sie herum passiert. Wie gelingt dies? Wie lernen Kinder? Zur Entfaltung von Begabung und Intelligenz ist es nötig, die Neugierde der Kinder zu wecken und zu erhalten. Wie kann diese Grundlage im Kindergarten bereits bei Kindern in der Krippe angewendet werden?

An diesem Tag werden außer den theoretischen Grundlagen der Lernpsychologie in erster Linie die Umsetzung auf den normalen Krippen- und Kindergartenalltag besprochen.

Referentin: Heidrun Mohn

Termin 1

Fr

29.08.25

Termin 2

Fr

16.01.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7 % MwSt.

3.3

Fit im Alltag –
Fit in der Schule**Termin 1**Fr
12.12.25**Termin 2**Fr
11.12.26**Zeit**

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7 % MwSt.

Ein Vorschulkonzept ohne Mehrarbeit – wer wünscht sich das nicht?

Bereits im Krippenalter können Sie den Kindern mit dem Konzept von R. Dernick die später benötigten Schulfähigkeiten alltagsnah und spielerisch vermitteln. Spätestens im letzten Kindergartenjahr bietet sich das Konzept an, ohne großen Mehraufwand, Vorschularbeit leisten zu können. So gelingt den Vorschulkindern ein guter Start in die 1. Klasse.

Inhalte:

- Kennenlernen des Konzeptes „Fit im Alltag – Fit in der Schule“
- Umsetzung in den Krippen- und im Kindergartenalltag
- Schulfähigkeit im Alltag fördern
- Einbeziehung der Eltern mit dem dazugehörigen Eltern – Programm „Familien Ergo“

Referentin: Sabrina Etz

3.4

BEP anerkannt

Schulfähigkeit – Was verbirgt
sich hinter diesem Begriff?**Termin 1**Fr
13.06.25**Termin 2**Fr
12.06.26**Zeit**

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7 % MwSt.

Was erwartet die Schule vom Kindergarten? Wie kann und sollte der Kindergarten Kinder auf die Schule vorbereiten?

Diese Fragen erörtern wir an diesem Tag, erarbeiten und vertiefen den Prozess der Schulfähigkeit.

Außer der Vermittlung von Grundlagen besprechen wir die Grundvoraussetzungen für Schulfähigkeit und wie diese Fähigkeiten im Alltag von Eltern und Kindergarten gefördert, sowie abgefragt werden können. Der Übergang Richtung Schule spielt dabei eine große Rolle.

Referentinnen: Heidrun Mohn, Sabrina Etz

3.5

Fit in die Schule:
Vorschularbeit in der Kita

Ein Programm für 45 Wochen mit einem fertig ausgearbeiteten Vorschulordner mit allen Arbeitsmaterialien, Spielen und Bewegungsideen.

Ideen für:

- Bewegungsspiele
- Angebote zum Thema Handgeschicklichkeit
- Material zur Förderung der Schulfähigkeit
- Spiele zur Konzentrationsförderung
- Bewegungsangebote
- Ideen für „Hausaufgaben“

Innerhalb der Fortbildung erarbeiten wir gemeinsam den Ordner und erörtern die Ziele der einzelnen Aufgaben. Die Übertragung in die Kita ist sofort möglich, ohne große Vorbereitung.

Die Zeit, die Sie im Kindergarten benötigen, soll 30 Minuten am Tag nicht überschreiten, so dass Sie das Projekt zu jeder Zeit einsetzen können.

Tagesveranstaltung: inklusive Materialordner

Referentinnen: Sabrina Etz, Anke Leibenguth

3.6

Feedback-Tag und
Ergänzungsfortbildung:
Fit in die Schule

Du hast bei Sabrina und Anke die Fortbildung Fit in die Schule besucht und arbeitest bereits mit deinen Kita Kindern auf der Basis unserer Unterlagen?

Eine sinnvolle Weiterentwicklung der bereits vorhandenen Unterlagen hat uns intensiv beschäftigt und wir bieten Dir nun die Gelegenheit, Dich einen Tag mit uns über Deine Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam, im Kreis der Teilnehmenden, neue Ideen und Arbeitsblätter zu entwickeln – perfekt abgestimmt auf Deine individuellen Bedürfnisse in der Kita.

Referentinnen: Sabrina Etz, Anke Leibenguth**Termin 1**Fr
25.04.25**Termin 2**Fr
22.08.25**Termin 3**Fr
24.04.26**Zeit**

9:00 – 18:00 Uhr

Kosten240 € zzgl. 7 % MwSt.
inkl. Materialordner**Termin**

Wir sammeln Interessierte und legen gemeinsam einen Termin fest

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten180 € zzgl. 7 % MwSt.
inkl. Materialordner

Reflexion, Dokumentation, Evaluation



4.1

Leichter leiten

Fortbildung im Modulsystem mit Abschluss Zertifikat

Sicher: es gibt Naturtalente unter Führungskräften genau wie in anderen Funktionen und Berufen. Sicher: viele lernen ihr Handwerk in der Praxis durch Learning by Doing. Sicher ist aber auch: die meisten bevorzugen es, nicht ins kalte Wasser geworfen zu werden.

Leichter wird es auf jeden Fall – mit welchen Voraussetzungen auch immer – wenn die angehende Leiterin/Führungskraft mit dem notwendigen Handwerkszeug und hilfreichen Techniken in die Praxis startet. Es zeugt von Verantwortungsbewusstsein und Fürsorge des Arbeitgebers, eine Mitarbeiterin dann mit einer Leitungsfunktion zu betrauen, wenn sie eine angemessene Ausbildung bekommen hat.

„Leichter Leiten“ im Modulsystem bietet den Instrumentenkoffer und vermittelt die Einstellung und die Verhaltensweisen für eine erfolgreiche Leitung.

Arbeitsweise:

Im Vordergrund stehen die Praxis und die Erfahrungen der Teilnehmerinnen. Es wird mit den Situationen und an den Themen gearbeitet, die die Teilnehmerinnen als Wünsche einbringen. Zu allen diesen Themen werden praktische, umsetzbare Tipps, Techniken und Methoden erarbeitet und in Rollenspielen, Übungen erfahrbar gemacht. Die erarbeiteten Ergebnisse werden den Teilnehmerinnen als Protokoll nach den Workshops zugesandt.

Inhalte der Module:

Modul 1

- Kommunikation – das elementare Führungsinstrument
- Wer bin ich als Führungskraft – wer möchte ich sein?

Modul 2

- Grundlagen der Führung
- Mitarbeiter führen

Modul 3

- Produktive Teamsitzungen
- Selbstorganisation, Zeitmanagement, Arbeitstechniken

Modul 4

- Ideen und Vorschläge erfolgreich präsentieren

Modul 5

- Die Führungskraft als Trainer und Coach
- Team-Entwicklung
- Veränderungen steuern

Modul 6

- Reflexion und Supervision
- Reflexion der persönlichen Entwicklung
- Austausch und Auswertung der Erfahrungen
- Vertiefung einzelner Methoden

6 Tage

Termine

Fr

13.02.26 + 13.03.26 +
17.04.26 + 22.05.26 +
19.06.26 + 14.08.26

Zeiten

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

980 € zzgl. 7% MwSt.

Referent: Armin Marks

4.2

Wandel gestalten – Kita-Leitungen im Fokus

Termin 1

Sa

08.11.25

Termin 2

Sa

31.01.26

Termin 3

Sa

28.11.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Zielgruppe: Kita-Leitungen

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie als Kita-Leitung Veränderungen im Team erfolgreich initiieren und begleiten können. Mit dem Persönlichkeitsprofil „Insights Discovery“ gewinnen Sie wertvolle Einblicke in sich selbst und Ihr Team.

Schwerpunkte:

- **Persönlichkeitsorientierte Führung:** Erfahren Sie, wie Sie durch das Verständnis der Persönlichkeitsprofile Ihres Teams effektiver führen und Veränderungen gezielt kommunizieren können.
- **Veränderungsmanagement:** Entwickeln Sie praxisnahe Strategien, um Veränderungen effizient zu gestalten und Widerstände konstruktiv zu überwinden.
- **Kommunikation im Veränderungsprozess:** Stärken Sie Ihre Kommunikationsfähigkeiten, um Ängste zu reduzieren und eine positive Teamatmosphäre zu schaffen.
- **Selbstführung:** Reflektieren Sie Ihre Stärken und Entwicklungsbereiche, um eine selbstsichere Führungspersönlichkeit zu entwickeln, die Wandel proaktiv gestaltet.

Methodik: Theoretische Konzepte werden mit interaktiven Gruppenübungen kombiniert, um das Persönlichkeitsprofil als Werkzeug für effektive Führung zu nutzen.

Nutzen: Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, Veränderungen souverän zu gestalten, Ihre Kommunikationsfähigkeiten zu optimieren und ein motiviertes Team zu formen, das Veränderungen als Chance begreift.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referentin: Simone Hammerl

4.3

Teamsitzungen – produktiver und konstruktiver

Ausgedehnte Diskussionen, unklare Aufgabenstellungen, ständige Themenwechsel, fehlende Prioritäten, fehlende Zeitvorgaben, schwache Moderation und ungeeignete Methoden machen Teamsitzungen und Dienstbesprechungen unproduktiv und unattraktiv. Teilnehmer, die viel reden, schweigen, kritisieren oder Bedenken bringen, vorpreschen, ungeduldig sind, machen es nicht gerade leicht voranzukommen.

Doch Teamsitzungen können produktiv sein und motivierend, wenn sie professionell geplant und durchgeführt werden.

Das Leiten von Sitzungen/Meetings ist eine der anspruchsvollsten Fähigkeiten einer Führungskraft, denn sie erfordert sämtliche Kompetenzen im Bereich Kommunikation und Führung.

Je nach Situation, Ziel, Aufgabenstellung und gewählter Bearbeitungs-Methode muss die Leiterin moderieren, präsentieren, Diskussionen leiten oder die Rolle eines Mediators oder eines Gruppenleiters einnehmen. Jede dieser Rollen verlangt spezifische Fähigkeiten.

In diesem Workshop können die Teilnehmerinnen Situationen aus ihrer eigenen Praxis mitbringen und konkret daran arbeiten, wie sie ihre Teamsitzungen zeitsparender, produktiver und motivierender planen, vorbereiten und durchführen können.

Die Ergebnisse werden den Teilnehmerinnen als Protokoll nach dem Workshop zugesandt.

Referent: Armin Marks

Termin 1

Fr

22.08.25

Termin 2

Fr

21.08.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.



4.4

Herausfordernde Leitungssituationen meistern

Termin 1

Fr

05.12.25

Termin 2

Fr

04.12.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Manche Kita-Leiterin wünscht sich mehr Unterstützung für die Bewältigung der vielseitigen unterschiedlichsten Aufgaben, die wie selbstverständlich von ihr erwartet werden in den Bereichen Mitarbeiter-Führung, Kommunikation, Organisation, Steuerung von Veränderungen, Anstoßen von Entwicklungen, Umgang mit dem Träger etc.

In diesem Workshop haben Leiterinnen die Möglichkeit, für sie herausfordernde oder als schwierig empfundene Situationen, Aufgaben, Anforderungen einzubringen. Zu diesen werden geeignete Lösungen, Vorgehensweisen und Strategien erarbeitet, die die Teilnehmerinnen in ihrer Wirksamkeit ganz praktisch erproben, so dass sie sie unmittelbar im Alltag erfolgreich einsetzen können – leichter, effektiver, stressfreier.

Themen können z. B. sein:

- Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeiterinnen
- Veränderungen durchsetzen
- Konflikte zwischen den Mitarbeiterinnen
- Kommunikations-Kultur in der Kita
- Teamgeist
- Arbeits-Qualität
- Mitarbeiter-Entwicklung
- Kommunikation mit dem Träger
- etc.

Die Ergebnisse werden den Teilnehmerinnen als Protokoll nach dem Workshop zugeschickt.

Referent: Armin Marks

4.5

Praxisanleitung – als Tandem in den neuen Beruf starten

Die Begleitung von Berufsanfängern und Jahrespraktikanten stellt eine Herausforderung zwischen Theorie und Praxis dar.

- Wie kann ich im Alltag dieser gerecht werden?
- Welche Tools erleichtern mir die Zusammenarbeit?
- Wie fordere ich, ohne zu überfordern?

Es gibt viele Fragen und wir werden viele Antworten darauf finden.

Diese Fortbildung findet an **3 Fortbildungstagen** statt, in denen wir folgende Themen bearbeiten werden.

- Leiten und führen – mein Part als Mentor oder Mentorin
- Rollenklärung, Verbindlichkeiten, Aufsichtspflicht
- Feedbackkultur, Resilienz, Stressregulation und Selbstwirksamkeit
- Zeugnis und Leistungsbewertungen, Praktikumsabschluss

Referentin: Susanne Gnad

3 Tage

Termin 1

Fr

22.08.25 + 29.08.25 +
12.09.25

Termin 2

Fr

06.03.26 + 13.03.26 +
17.04.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

480 € zzgl. 7% MwSt.

4.6

Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen

„Alle Kinder erwerben ihre Kompetenzen am erfolgreichsten im positiven sozialen Kontakt mit Personen, die ihnen wichtig sind, bei Themen, die ihre eignen Interessen berühren, im Zusammenhang mit Handlungen, die für sie selbst Sinn ergeben.“ (HBEP S. 66)

Wir Fachkräfte verstehen Beobachten und Dokumentieren als wichtige Schlüsselprozesse im Kita-Alltag. Es ist die sogenannte Eingangstür zur pädagogischen Arbeit... Es ist der Schlüssel zum Kind, denn es steht im Mittelpunkt der individuellen Beobachtung. Wir wollen es qualitativ gut umsetzen, um im Elterngespräch den aktuellen Entwicklungsprozess fachlich beschreiben zu können.

Wir werden im Laufe des Fortbildungstages verschiedene praxistaugliche Dokumentationsverfahren kennenlernen und gemeinsam reflektieren, welches Verfahren sich wie und wo im Kita-Alltag umsetzen lässt. Auch ein Blick auf das iPad könnten wir wagen, um gezielte positive Sequenzen sinnvoll zu entschlüsseln.

Referentin: Kathleen Nube-Abd Elhafiz

Termin 1

Sa

15.11.25

Termin 2

Sa

14.11.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

4.7

Wahrnehmungsschwächen – Teilleistungsschwächen

Termin 1

Fr

28.11.25

Termin 2

Fr

18.09.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

200 € zzgl. 7% MwSt.
inkl. laminiertes
Material und Buch

Grundkurs – Basis ist die Sindelar Erfassung

Intellektuelles Leistungsvermögen setzt sich aus vielen Teilfunktionen bzw. Fähigkeiten zusammen, die getrennt untersucht werden können. Dabei zeigt sich, dass es viele Kinder gibt, bei denen einzelne Leistungsbereiche wesentlich schwächer entwickelt sind, als es ihrem sonstigen Niveau entspricht. Man spricht dann meist von „Teilleistungsschwächen“.

Frustration und Verunsicherung begleiten den Alltag solcher Kinder. Trotz großer Anstrengungen sind sie nicht in der Lage, die Anforderungen des täglichen Lebens zu erfüllen. In diesem Workshop werden Überprüfungsmöglichkeiten (angelehnt an Sindelar) für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren vermittelt.

Referentinnen: Heidrun Mohn, Sabrina Etz



4.8

Sich selbst führen, um andere zu begleiten

Im Spiegel der Natur – dem inneren Kompass folgen

In Ihrem beruflichen Alltag begleiten Sie andere Menschen mit viel Engagement und Herz. Doch wie steht es um Ihre eigene innere Balance? Dieses Seminar lädt Sie ein, sich selbst bewusster wahrzunehmen, Kraft zu schöpfen und eine klare innere Ausrichtung zu finden – denn nur, wer sich selbst gut führt, kann andere authentisch begleiten.

Was Sie erwartet:

- Eine wohltuende Auszeit in der Natur, die als Spiegel für Ihre innere Landschaft dient.
- Einführung in das Medizinrad als innerer Kompass für Orientierung und Klarheit.
- Praktische Impulse für Selbstfürsorge und Resilienz in herausfordernden Zeiten.
- Achtsame Reflexion und Austausch mit Gleichgesinnten.

Dieses Seminar bietet Ihnen Raum, sich selbst zu begegnen, neue Perspektiven zu gewinnen und mit frischer Energie in den Alltag zurückzukehren.

Lassen Sie sich von der Weisheit der Natur inspirieren und entdecken Sie neue Wege, sich selbst bewusst zu führen, um andere achtsam zu begleiten.

Referentin: Simone Hammerl

Termin 1

Sa

13.09.25

Termin 2

Sa

18.04.26

Termin 3

Sa

12.09.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

4.9

BEP anerkannt

Entwicklungspsychologische Aspekte der frühen Kindheit

2 Tage

Termin 1

Fr – Sa

16.05.25 – 17.05.25

Termin 2

Fr – Sa

23.10.26 – 24.10.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

320 € zzgl. 7% MwSt.

Einführung in die häufigsten Störungsbilder von Kindern

An diesen Tagen erhalten Sie eine kompakte Übersicht über die entwicklungspsychologischen Grundlagen der frühen Kindheit und deren Bedeutung. Kinder leisten in den ersten Jahren immense Anpassungsleistungen. Es geht darum, dass Sie als Fachkraft alterstypische Entwicklungsaufgaben sicher beurteilen können, damit es besser gelingt, frühe Warnzeichen für eine ungünstige Entwicklung rechtzeitig zu erkennen.

„Ist das Kind eigentlich noch ‚normal‘ oder bereits ‚auffällig‘? „Wie gelangen wir als Team zu einer professionellen Einschätzung? Ab wann benötigen wir externe Hilfe?“

Auch Grundwissen zu den häufigsten Störungsbildern der frühen Kindheit werden vermittelt, z. B. Entwicklungsstörungen, Anpassungsstörungen, Probleme im Zusammenhang mit der Nahrungsaufnahme, Ängstlichkeit, Störung des Sozialverhaltens.

Referentin: Sabine Lehnert



4.10

Mehr Sicherheit in schwierigen Gesprächssituationen

Welche Fachkraft kennt das nicht: immer die gleichen Situationen mit Eltern oder Kollegen, in denen sie sich ausgebremsst, überfahren, sprachlos, überfordert, unterlegen oder gar schuldig fühlt?

Solche Situationen sind nicht einfach zu bestehen, und manche Erzieherin reagiert reflexhaft damit, sich zu rechtfertigen, sich zu verteidigen, zu kämpfen oder gar zu resignieren.

Das ist durchaus verständlich bei belastenden Situationen wie z. B. diesen:

- Vorwürfe
- Anschuldigungen
- Kritik
- Unangemessene Forderungen
- Provokationen
- Abwegige Meinungen
- Konflikte
- Unterstellungen
- Abwertungen

In diesem Workshop erleben Sie, wie Sie in solchen Situationen mit fünf „Schlüssel-Techniken“ sicher, klar und entschieden reagieren können und so Ihrem Gesprächspartner „auf Augenhöhe“ begegnen.

Sie haben die Möglichkeit, konkrete Situationen aus Ihrer täglichen Praxis einzubringen, an denen Sie praktisch erproben, wie Sie sie erfolgreicher meistern können.

Es wird mit Rollenspielen, Übungen und Trainerinput gearbeitet.

Die erarbeiteten Ergebnisse werden den Teilnehmern als Protokoll nach dem Workshop zugesandt.

Referent: Armin Marks

Termin 1

Fr

13.06.25

Termin 2

Fr

08.05.26

Termin 3

Fr

23.10.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

170 € zzgl. 7% MwSt.

4.11

BEP anerkannt

Eltern bei Erziehungsfragen kompetent beraten

Vom täglichem Tür-und-Angel-Gespräch bis zum gut geplanten Entwicklungsgespräch

2 Tage

Termin 1

Fr – Sa

31.10.25 – 01.11.25

Termin 2

Fr – Sa

06.02.26 – 07.02.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

320 € zzgl. 7 % MwSt.

Die Begleitung und Beratung von Eltern zu Entwicklungsfragen ihrer Kinder ist ein wichtiger Teil Ihrer Arbeit. Vielleicht sogar mehr denn je, denn in einer Gesellschaft mit steigenden Erwartungen und einer Vielfalt von Erziehungsmodellen, fühlen sich Eltern zunehmend verunsichert bei Erziehungsfragen und wenden sich an Sie als pädagogische Fachkraft.

Manche Elterngespräche stellen selbst gestandene Profis vor besondere Herausforderungen. Irgendwie laufen diese Gespräche oft nicht so, wie man es vorher geplant hat. Manchmal hat man das Gefühl gegen Wände zu reden und man scheint eher gegeneinander als miteinander zu arbeiten. Besonders schwierig wird es immer dann, wenn Sie aktiv Eltern auf Entwicklungsprobleme ansprechen müssen und ihre Einschätzung von der der Eltern abweicht.

Dabei hat man doch dasselbe Ziel: Die positive Entwicklung der Kinder.

In diesem Seminar werden die Grundlagen der personenzentrierten Gesprächsführung an konkreten Alltagsbeispielen vermittelt, damit Sie mehr Sicherheit in der Kommunikation mit Eltern erhalten. So gelingen Ihnen auch schwierige Gespräche kompetent und souverän.

Die wichtigsten Inhalte:

- Vielfältige Gesprächssituationen mit Eltern im Kitaalltag
- Psychologische Methoden der Gesprächsführung
- Aspekte zur Gestaltung von Gesprächssituationen
- Professionelle Klarheit und Selbstdarstellung
- Personenzentrierte Haltung bei der Vermittlung meiner Beobachtung
- Methoden der Gesprächseröffnung bzw. des konstruktiven Gesprächsabschlusses
- Reflexion und Modifikation der eigenen Haltung im Umgang mit „schwierigen“ Eltern
- De-Eskalation in Gesprächssituationen

Sonderfall „Entwicklungsgespräch“:

- Individuelle und dem Kind angepasste Beobachtungsmethoden
- Checkliste Entwicklungsbereiche
- Vorbereitung und Ablauf von Entwicklungsgesprächen

Referentin: Sabine Lehnert

4.12

Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen

„Inklusive Pädagogik“ stellt für alle Beteiligten einer Herausforderung dar.

Die Kinder, die mit besonderen Bedürfnissen zu Ihnen kommen, erfordern häufig besonderes pädagogisches Handeln.

In den zwei Tagen geht es um kompakte Wissensvermittlung zu den betreffenden Themen verbunden mit alltagstauglichen Anregungen. Es geht darum, Möglichkeiten zu finden, mit diesen Kindern den Kita-Alltag zu gestalten, aber auch Grenzen von Inklusion zu benennen.

Die zweitägige Fortbildung beinhaltet vier Schwerpunkte:

1. Schwerpunkt: Inklusion Allgemein

- Entwicklung einer inklusiven Haltung in der Einrichtung
- Umgang mit Inklusion professionell gestalten – im dem Team – mit den Kindern – mit den Eltern
- Zusammenarbeit mit externen Fachkräften, Aufbau von Netzwerken
- Erforderliche Rahmenbedingungen

**2. Schwerpunkt: Kinder mit besonderen intellektuellen Voraussetzungen
Kinder mit Beeinträchtigungen, Entwicklungsverzögerungen
Kinder mit einer Hochbegabung**

- Grundwissen zu Thema „Beeinträchtigung“ und Formen der Entwicklungsverzögerung
- Erkennen von Entwicklungsrückständen
- Lebenswelten von Familien mit einem Kind mit Beeinträchtigung
- Besonderheiten bei hochbegabten Kindern

3. Schwerpunkt: Familien mit Fluchterfahrungen / Migrationshintergrund

- Interkulturelle Pädagogik
- Kultursensible und klare Kommunikation
- Grundlagen von Trauma und Traumapädagogik
- Grenzen der Unterstützung

4. Schwerpunkt: Herausforderndes Verhalten: Auffällige Kinder

- Bedeutung und Definition von „verhaltensauffällig“
- Kinder mit aggressiven oder oppositionellem Verhalten, großem Bewegungsdrang etc.
- Methoden der Systematischen Verhaltensbeobachtung
- Daraus resultierende Interventionen im KG-Alltag
- Exkurs „Autismus Spektrum Störung“

Referentin: Sabine Lehnert

BEP anerkannt

2 Tage

Termin 1

Fr – Sa

05.09.25 – 06.09.25

Termin 2

Fr – Sa

17.04.26 – 18.04.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

320 € zzgl. 7 % MwSt.

Diese Fortbildung kann auch als eintägige Inhouse-Fortbildung mit nur einem Schwerpunkt gebucht werden.

4.13

Meine Rolle als Integrationskraft

Termin 1

Fr

23.05.25

Termin 2

Fr

04.09.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Jeden Tag kommen auf die pädagogischen Fachkräfte neue Herausforderungen zu. Die Arbeit mit den Kindern wird immer komplexer. In Kindertageseinrichtungen wird die Arbeit immer mehr familienersetzend und bleibt nicht ausschließlich familienergänzend.

Unterschiedlichste Lebensbedingungen lassen Eltern wenig Zeit für ihre Kinder. Dieses zu werten, liegt nicht in unserem Ermessen.

Ist ein Kind nicht befähigt sich an der sozialen Teilhabe zu beteiligen oder in Einzelfällen ist es davon bedroht, besteht die Möglichkeit eine Integrationsmaßnahme oder Teilhabeassistenz zu beantragen.

Fachkräfte können für die Integrationsmaßnahme oder als Teilhabeassistenz eingestellt bzw. von extern in die Einrichtungen unterstützend dazu geholt werden (IFB und Lebenshilfe).

Aber was wird von den Zusatzkräften erwartet? Wie gestaltet sich der Tagesablauf und welche Aufgaben kommen auf die Zusatzkraft zu? Wer kann unterstützen?

Diese Themen und andere Fragen, werden wir erarbeiten:

- Definition: Integration und Inklusion
- Was bedeutet „soziale Teilhabe“ im Alltag für die Familien und deren Kinder?
- Wie gestaltet sich meine Rolle in der Kindertageseinrichtung?
- Mit welchen Institutionen arbeite ich zusammen?
- Dokumentationsformen
- Elternarbeit
- Fallbeispiele

Referentin: Susanne Gnad



4.14

Hochbelastete (traumatisierte) Kinder in der Kita begleiten

Als Erzieherinnen begegnen Sie in Ihrem pädagogischen Alltag immer wieder hoch belasteten Kindern. Manche Kinder werden in schon jungen Jahren mit Lebensumständen konfrontiert, die nur schwer zu verarbeiten sind. Dazu gehören z.B. kränkende familiäre Systeme, chronische (psychische) Erkrankungen eines Elternteils, Fluchterfahrungen aber auch all die Erlebnisse, die im subjektiven Erleben des Kindes als besonders bedrohlich wahrgenommen werden.

Viele dieser Erlebnisse können durchaus traumatisierend sein und das Kind wird im Alltag daraus resultierende Verhaltensweisen zeigen, die Sie als Team besonders fordern. Da die Kinder täglich viele Stunden in Ihren Einrichtungen verbleiben, tragen Sie hier eine große Verantwortung.

Was können Sie als pädagogische Kraft tun, um auf die Situation positiven Einfluss zu nehmen? Dabei geht es nicht um therapeutische Interventionen, sondern um die vielen kleinen Dinge, die Kinderseelen heilen lassen.

An diesem Tag werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Trauma Pädagogik
- Wie wird die Kita zum „sicheren Ort“ für diese Kinder
- Symptome von Traumatisierungen und posttraumatischen Belastungsstörungen
- Trigger und ihre Auswirkungen
- Handlungsoptionen für den pädagogischen Alltag
- Die Bedeutung des Spiels in diesem Kontext

Referentin: Sabine Lehnert

Termin 1

Sa

23.08.25

Termin 2

Fr

27.02.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

4.15

Kratzen, Beißen, Schlagen, Treten ... Aggressionen in der Kindertagesstätte souverän begegnen

Termin 1

Sa
25.10.25

Termin 2

Fr
20.02.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Aggressives Verhalten stellt im Kindergartenalltag oft die größte pädagogische Herausforderung dar. In fast jeder Gruppe gibt es einen sogenannten „Störenfried“, der besonders herausforderndes Verhalten zeigt, leider mit den üblichen pädagogischen Maßnahmen nicht erreichbar ist und somit das Gruppenklima maßgeblich beeinflusst. Subjektiv betrachtet, scheinen sie sogar zuzunehmen.

Aber woher kommt die Wut im Bauch? Und wie lenken wir sie in akzeptierbare Bahnen? Wie viel Wut ist okay? – Denn Aggressionen sind bei Kindern eine völlig normale Reaktion und machen unter entwicklungspsychologischen Aspekten betrachtet sogar häufig Sinn.

Themen des Tages werden sein:

- Ursprung und Ursache von Aggression und Einordnung unter entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten
- Altersangemessene Fähigkeiten bei der Impulskontrolle und Umgang mit Wut
- Konkrete Hilfen beim Umgang mit herausforderndem Verhalten und Interventionsmöglichkeiten
- Schutz der anderen Kindern bei massiven Übergriffen
- Wann wird Hilfe „von außen“ benötigt?
- Haltung des gesamten Teams

Referentin: Sabine Lehnert

4.16

Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung in Kitas begleiten

Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung verhalten sich oft sehr ungewöhnlich und irritieren damit ihre Umwelt. Um dieses Verhalten nachhaltig verstehen zu können, ist es wichtig, ein grundlegendes Wissen über die autismspezifischen Besonderheiten und das veränderte „autistische Erleben“ zu haben.

Ziel des Tages ist es, notwendiges theoretisches Autismuswissen mit der Praxis des Kindergartenalltages zu verknüpfen.

Themen werden u.a. sein:

- Theoretischer Hintergrund, neurologische Besonderheiten
- Besonderheiten der Reizverarbeitung
- Besonderheiten in der Kommunikation und sozialen Kontaktaufnahme
- Umgang mit stereotypen oder herausfordernden Verhaltensweisen
- Was kann man verlangen, wann überfordert man das Kind?
- Autismus kommt selten alleine: Intelligenzminderung, ADHS, Schlaf-Esstörung etc.
- Was sind frühe Anzeichen und wie verhalte ich mich als Fachkraft bei Verdacht auf das Vorliegen dieses Störungsbildes?
- Methoden aus der unterstützten Kommunikation und aus dem TEACCH-Konzept
- Zusammenarbeit mit externen Fachstellen

Referentin: Sabine Lehnert



Termin 1

Sa
30.08.25

Termin 2

Fr
30.01.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Gesundheit und Prävention



5.1

Fair streiten – Stark aufwachsen

Konflikte gewaltfrei lösen und begleiten

Im Weiterbildungsprogramm „Fair streiten – Stark aufwachsen“ werden Inhalte, Impulse und Strategien vermittelt, die helfen zu verstehen, wie Konflikte entstehen und wie man Kinder befähigt diese selbstwirksam und nachhaltig zu lösen. Das entlastet sowohl die ErzieherInnen, als auch die Einrichtung, damit im Kindergartenalltag wieder mehr Zeit für Spaß und Gemeinsamkeit entsteht.

Die Inhalte basieren auf den Lehren von „Stark auch ohne Muckis“, dem führenden Bildungsträger im Bereich Resilienztraining und Mobbingprävention für Kinder. Daher ist die ganze Weiterbildung abwechslungsreich und praxisorientiert gestaltet. Durch Austausch und Selbsterfahrung werden die Inhalte im Anschluss direkt an die Kinder vermittelt.

Im abwechslungsreichen und interaktiven Austausch werden unter anderem folgende Themen behandelt:

- respektvoller miteinander umgehen
- Streitereien verringern
- Probleme & Mobbing vorbeugen
- Strategien für die 5 Hauptkonflikte wie Beleidigungen, Provokation, Wegnahme, ungewolltes Anpacken, Gewaltandrohung
- Klar kommunizieren
- Gefühle verstehen und hilfreich begleiten lernen
- Mehr Selbstwirksamkeit, Selbstsicherheit und Selbstliebe
- Hilfe aus der Opfer- bzw. Täterrolle zu kommen

Referent: Florian Böll

Termin 1

Sa
06.09.25

Termin 2

Fr
20.03.26

Termin 3

Fr
13.11.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

5.2

Gluten, Laktose, Vegan – Als Kita sicher durch den Unverträglichkeiten-Dschungel

Termin 1

Sa
18.10.25

Termin 2

Fr
06.03.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Ernährungsweisen gibt es unzählige. „Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt“ ist für Kindertagesstätten schon lange keine Option mehr. Nicht nur die Betreuung und Erziehung hat sich mehr in die Einrichtungen verlagert, sondern auch die Ernährung. Schon Krippenkinder nehmen oft ihre Hauptmahlzeiten dort zu sich.

Daher ist es wichtig sich als Kita auch der Verantwortung in Hinblick auf die Ernährung der Kinder bewusst zu werden. Was ist bei Zöliakie zu beachten? Wo ist der Unterschied, die Grenze zur Unverträglichkeit? Was kann veganen Kinder angeboten werden, damit diese eine vollwertige Mahlzeit haben?

Im Weiterbildungsprogramm werden folgende Themen behandelt:

- Was ist Ernährung? – Grundlagen
- Was ist wichtig zu wissen?
- Was bedeutet gesunde ausgewogene Ernährung?
- Was ist der Haken an industrialisierter Ernährung?
- Was sind die Folgen?
- Wie geht man Unverträglichkeiten um?
- Abwechslungsreiches Essen für / mit Kids

Referent: Florian Böll



5.3

Wohlfühl- und Gesundheitsoase Kita Mehr Balance für Große

Die Gesundheitserziehung und Prävention bekommt in Kitas einen neuen Stellenwert. Sie als Fachkraft haben Sie eine Vorbildfunktion und sind ein wichtiger Vermittler der Themen Bewegung, Resilienz, Stressprävention / Stressmanagement, Entspannung und Ernährung.

Die Kinder „stark machen“ für das Leben ist ein wichtiger Auftrag. Mit unterschiedlichen Gesundheitsangeboten und vielseitigem Wissen, können Sie als Präventionsexperte Ansprechpartner für Eltern und Kinder, sowie ihre Kollegen sein.

Einblicke in Themen wie Bewegung, Ernährung und Ernährungsentwicklung in der Kindheit werden gegeben und Fragen geklärt, wie und was eigentlich Stress in unserem Körper macht und wie wir lernen mit diesem umzugehen, ohne dass er „Negatives“ hinterlässt. Beim Thema Entspannung werden unterschiedliche Übungen ausprobiert und durchgeführt, für mehr Achtsamkeit und Gesundheitsbewusstsein.

Referentin: Margarete Wolfangel



Termine

nach Vereinbarung

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Die Fortbildung ist ein Einblick in verschiedene Präventionsgebiete und kann tageweise erweitert werden.

5.4

Kreativ und rückergesund durch den (Kita-)Alltag

Ein gesunder Rücken kann länger entzücken!

Termin 1

Fr
12.12.25

Termin 2

Fr
04.12.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Sind Wirbelsäulenprobleme schon ein Thema für Sie? Oder möchten Sie lernen, wie Sie diese vermeiden können?

An diesem Tag werden wichtige Einblicke in Bau und Funktion unseres Körpers gegeben und viele Informationen, Techniken und Tipps vermittelt, die es ermöglichen, gut mit unserem Körper – und vor allem dem Rücken – umzugehen.

Durch kreatives Ausprobieren außerhalb der eingefahrenen Bewegungsabläufe, Erleben neuer Möglichkeiten von Haltung und Bewegung in der Alltagsumgebung, von gesundem Heben und Tragen und von Entspannungsmöglichkeiten im Alltag lernen Sie, Belastungen zu dosieren oder umzulenken, chronischen Beschwerden vorzubeugen, vorhandene Beschwerden aktiv zu lindern, und auch, körperliche Stressreaktionen zu erkennen und deren Folgen abzufangen.

Inhalte des Tages:

- Wie funktionieren unsere Knochen, Bandscheiben, Bänder und Muskeln, und wie sollten wir mit Ihnen umgehen?
- Übungen zur besseren Körperwahrnehmung
- Rückenschonendes und dynamisches Sitzen und Stehen
- Rückengerechtes Heben und Tragen
- Übungen zur Stabilisierung und Kräftigung der Rumpfmuskulatur
- Gleichgewichts- und Koordinationsübungen
- Dehnungs-, Entspannungs- und Stilleübungen

Referentin: Cathrin Marks



5.5

Alles steht Kopf – Gefühle verstehen, regulieren und begleiten lernen

In dieser Weiterbildung entdecken Erzieherinnen, wie sie sowohl ihre eigenen Emotionen, als auch die der Kinder besser begreifen und steuern können. Basierend auf der IntuSense® Lehre von „Stark auch ohne Muckis“ lernen sie, Gefühle bewusst wahrzunehmen, zu regulieren und Kinder dabei zu unterstützen, ihre Emotionen selbstbewusst zu äußern.

Praktische Übungen und alltagstaugliche Methoden helfen dabei, Konflikte achtsam zu begleiten und eine Atmosphäre emotionaler Sicherheit in der Kita zu schaffen. So werden Erzieherinnen zu emotional starken Vorbildern, die Kinder darin bestärken, ihre Gefühle gesund auszuleben. Ein praxisnahes Seminar für mehr Empathie, Gelassenheit und ein harmonisches Miteinander im Kita-Alltag.

- Umgang mit Impulskontrollstörung und anderen fordernden Emotionsthemen
- E-Motion – Emotionen und Bewegung
- Gefühlskompass – alle Gefühle sind richtig und wichtig
- P.E.R. – Persönlichkeitselementerad
- So läuft das Leben wieder rund
- Gemeinsam über den Berg – Emotionen erfolgreich begleiten
- Hilfe zur Selbstregulierung

Referent: Florian Böll

Termin 1

Fr
06.02.26

Termin 2

Fr
04.09.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

5.6

Entspannen und Innehalten – Ruhe-Inseln für Erzieherinnen

Termin 1

Fr
14.11.25

Termin 2

Fr
23.01.26

Termin 3

Fr
30.10.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Einen Moment *innehalten* – *ausatmen* und *aufatmen* – *wahrnehmen* was ist – einfach nur *DaSein!*

In diesem Seminar erleben Sie einfache, leicht umsetzbare, praxisnahe Wege in die Entspannung – für den Arbeitsplatz, nach der Arbeit, unterwegs, für zu Hause. Im Sitzen Stehen und im Liegen.

Ziel dieses Seminars ist es, ein „individuelles Handwerkskofferchen für die Selbstfürsorge“ zu packen und mitzunehmen, um damit gestärkt und gelassener den anspruchsvollen Aufgaben im pädagogischen Alltag zu begegnen.

Bitte bringen Sie eine Decke, warme Strümpfe und bequeme Kleidung mit.

Referentin: Marion Schnell

fideliter
DOMUS

Das große Ganze besteht aus vielen Details! Und auf die kommt es an, wenn ein positiver Gesamteindruck entstehen soll! Wir können einen Teil dazu beitragen:

- mit stets gepflegten Räumlichkeiten
- und perfekt gereinigten Fenstern, die Ihr Gebäude zum Strahlen bringen

Büroreinigung
Private Haushalte
Fensterreinigung
Baureinigung
Grundreinigung
Hausmeisterservice
Winterdienst

Fideliter DOMUS UG & Co. KG
Gebäude- und Fensterreinigung
Zuverlässig. Schnell. Persönlich.
Klingholzstr. 18
D-65189 Wiesbaden
Tel. +49 611 30 77 03
domus@fideliter.de
www.fideliter.de

Fideliter –
Dienstleistungen
rund ums Haus

Fotos: © Adobe Stock, Photography/MK, Alexander Balth, Andrey Popov, Marek Winter

5.7

Älter werden im Beruf

Einschränkungen mit Ressourcen begegnen

Lange im Beruf tätig zu sein bedeutet, besonderen Herausforderungen gewachsen zu sein. Einerseits sind die Energiereserven schneller aufgebraucht, und die Regenerationszeiten werden länger, andererseits schöpft man aus einem großen Schatz an Erfahrungen und Kompetenzen. Welche Stärken, Ressourcen und Mittel stehen uns zur Verfügung um zu bestehen? Was können wir anders machen als früher?

Dieser Workshop dient der Reflexion der eigenen Situation und der Bewusstmachung und der Entdeckung von Möglichkeiten und ungenutzten Fähigkeiten, um mit den Herausforderungen in der Tagesarbeit umgehen zu können.

Themen:

- Wie erlebe ich mein Älterwerden, und wie stehe ich dazu?
- Wie geht es den anderen Teilnehmern damit?
- Welches Thema treibt mich z. Zt. am stärksten um?
- Was hat sich geändert: geistig, körperlich, Einstellung, Verhalten, Werte, Normen?
- Ich bin nicht mehr die Jüngste – was heißt das positiv?
- Anders sehen, denken, interpretieren – wie ändert das mein Handeln?
- Wie kann ich meine besonderen Erfahrungen, Kompetenzen, Sichtweisen etc. einbringen?
- Wie kann ich mit den jüngeren Kollegen konstruktiv zusammenarbeiten?
- „Bei sich bleiben“ – wie kann ich das schaffen?
- Wie kann ich besser mit mir selbst umgehen?
- Wie kann ich dem Druck besser standhalten?

Referent: Armin Marks

Termin 1

Fr
21.11.25

Termin 2

Fr
20.11.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

5.8

Die eigene Stärke entfalten: Im Gleichgewicht zwischen Fürsorge und Selbstfürsorge

Termin 1

Sa
07.03.26

Termin 2

Sa
24.10.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Erfahren Sie, wie Sie mithilfe des Persönlichkeitsprofils „Insights Discovery“ sich selbst und andere besser verstehen. Das Seminar bietet praxisnahe Ansätze zur Erkennung und Meisterung individueller Stärken und Herausforderungen.

Schwerpunkte:

- **Selbstverständnis und Selbststärkung:** Techniken zur Erkennung Ihrer Stärken und Energiequellen.
- **Konfliktmanagement und Veränderungsbereitschaft:** Verständnis für Persönlichkeitstypen zur konstruktiven Konfliktbewältigung.
- **Bedürfnisse erkennen und erfüllen:** Praktische Ansätze für mehr Kraft und Freude im beruflichen Alltag.

Methodik: Das Seminar kombiniert theoretisches Wissen mit interaktiven Übungen. Der Fokus liegt auf der praktischen Anwendbarkeit des Gelernten im beruflichen Alltag.

Nutzen: Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, Ihre Stärken besser zu nutzen, Konflikte konstruktiv zu bewältigen und Veränderungen positiv zu gestalten. Sie erhalten Werkzeuge für mehr Leichtigkeit und Freude in Ihrer Arbeit.

Referentin: Simone Hammerl

5.9

Stärken entdecken und Potentiale nutzen

Durch Wertschätzen der Vielfalt zu mehr Motivation

Eine gute Motivation am Arbeitsplatz fördert das eigene Wohlbefinden, beeinflusst die Teamarbeit positiv und sorgt für ein gesundes produktives Arbeitsklima.

Nicht immer sind die Bedingungen optimal, einiges lässt sich nicht ändern und muss akzeptiert oder einfach erledigt werden. Was sich jedoch ändern lässt, ist die eigene Einstellung, die Perspektive und der aktive Umgang mit Herausforderungen, dem wertschätzenden Umgang mit Ideen und der gemeinsamen Gestaltung einer bereichernden Zusammenarbeit.

Das Erkennen und Nutzen von Potentialen innerhalb des Teams gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer Leitung!

- Wertschätzend leiten
- Stärken entdecken und Raum geben
- Aufgaben sinnvoll delegieren
- eine gesunde Fehlerkultur entwickeln
- individuelle Strukturen schaffen
- motivierende Mitarbeitergespräche führen

Freuen Sie sich auf einen praxisnahen Tag!

Referentin: Ute Meyer

Termin 1

Fr
23.05.25

Termin 2

Fr
27.03.26

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Ihr Treffpunkt Gesundheit



EULEN-APOTHEKE

Apotheker Moritz Stöber

EULEN-APOTHEKE TAUNUSSTEIN-HAHN

Aarstraße 149
65232 Taunusstein-Hahn
Tel.: 061 28-93 48 96
Fax: 061 28-93 48 97

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa 8.30 bis 13.30 Uhr

SONNEN-APOTHEKE TAUNUSSTEIN-WEHEN

Aarstraße 247
65232 Taunusstein-Wehen
Tel.: 061 28-63 50
Fax: 061 28-98 29 54

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 bis 14.00 Uhr

EULEN-APOTHEKE IM AARTALZENTRUM

Aarstraße 96
65232 Taunusstein-Bleidenstadt
Tel.: 061 28-94 49 77
Fax: 061 28-94 49 79

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30 bis 19.00 Uhr
Sa 8.30 bis 13.30 Uhr

EULEN-APOTHEKE HÜNSTETTEN-KESSELBACH

Neukirchner Straße 9b
65510 Hünst.-Kesselbach
Tel.: 061 26-22 59 366
Fax: 061 26-22 59 345

Gegenüber **tegut**
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa 8.00 bis 16.00 Uhr

VIERMAL IN IHRER NÄHE



**JÖRG MEFFERT
ELEKTRO GmbH**

←
TAUNUSSTEIN

Jörg Meffert Elektro GmbH
Silberbachstraße 7
65232 Taunusstein-Wehen

Telefon: 06128 86989
info@elektro-meffert.de
www.elektro-meffert.de



Sanitätshaus Kern

TRADITION trifft INNOVATION



UNTERNEHMENSGRUPPE

Kern  SANITÄTSHÄUSER
ORTHOPÄDIETECHNIK
REHA-TECHNIK

Rundum-Service und kompetente Beratung in Ihrem Sanitätshaus Kern.
Wir sind persönlich für Sie da in Bad Camberg, Idstein, Niedernhausen,
Wiesbaden, Hochheim, Wi.-Nordenstadt, Hünstetten und Weilburg!

SANITÄTSFACHHANDEL **EINLAGENTECHNIK**

ORTHOPÄDIETECHNIK **REHA-TECHNIK**



UNSER DANK für **! IHRE TREUE !**

DIE KERN KUNDENKARTE

www.sanitaetshaus-kern.com



Therapiezentrum

Physio- und Ergotherapie,
Logopädie, Osteopathie
für Kinder und Erwachsene

www.balance-huenstetten.de

Auf dem Haarbau 1
65510 Hünstetten
T 06126 | 9586868



**Heidrun Mohn +
Wiebke Herzog GbR**

Physio- und Ergotherapie
für Kinder und Erwachsene



Cathrin Marks

Physiotherapie
Trainingstherapie



**SprechBar
Denise Volkmar + Tanja Loch**

Logopädie für Kinder
und Erwachsene



Yvonne Ninwiset

Osteopathie für Säuglinge
Kinder und Erwachsene

Alles
unter einem
Dach!



balance e.V.

Auf dem Haarbau 1
65510 Hünstetten
Tel. 0 61 26 | 9 58 79 24
Fax 0 61 26 | 9 59 28 63

mail@balance-huenstetten.de
www.balance-huenstetten.de

Unser Fortbildungsangebot richtet sich an:

- Erzieher, Erzieherinnen
- Pädagogen, Pädagoginnen
- Physiotherapeuten, Physiotherapeutinnen
- Ergotherapeuten, Ergotherapeutinnen
- Logopäden, Logopädinnen
- Ärzte und im medizinischen Bereich Tätige
- Fachkräfte aus sozialen Bereichen
- Eltern

